

"The protection and promotion of the universal values of the rule of law, human rights and democracy are ends in themselves. They are also essential for a world of justice, opportunity and stability. No security agenda and no drive for development will be successful unless they are based on the sure foundation of respect for human dignity." Kofi A. Annan, In Larger Freedom, Abs.128 (2005).

Jahresbericht - Annual Report 2007

- ▶ Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie (ETC) und ETC-Forschungsverein
European Training and Research Centre for Human Rights and Democracy (ETC) and ETC Research Association



► Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung und Jahresüberblick	4
II. Menschenrechtsbildung und Trainingsprogramme	7
1. Vorträge, Podiumsdiskussionen und ExpertInnengespräche	6
2. Seminare, Kurse und allgemeine Trainingsprogramme	10
3. Spezielle Trainingsprogramme	10
3.1. Trainings für RichterInnen zu Themen des Gleichbehandlungsrechts in der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit und zu interkultureller Kommunikation	10
3.2. Grundrechtscurriculum für RichteramtswärterInnen	10
3.3. Seminare für LehrerInnen (PH)	12
3.4. Seminare für die Grazer Ordnungswache und Migrantinnen	12
3.5. Seminare für die Sicherheitsexekutive (SIAK)	12
4. Internationale Sommerakademie zu Menschlicher Sicherheit	12
III. Forschungsaktivitäten und ETC-Forschungsvereins	14
1. Promise	14
2. Humsec	14
3. Fomesi	16
4. ASO - ICT Service in Human Rights Education: The Role of Digital Libraries	16
IV. Internationale und nationale Zusammenarbeit	16
1. Internationale Zusammenarbeit	16
1.1. Europäisches Masterprogramm für Menschenrechte und Demokratie	16
1.2. FRALEX	16
1.3. Teilnahme an internationalen Netzwerken	16
2. Nationale Zusammenarbeit	18
2.1. Steirische NGO-Plattform	18
2.2. Plattform gegen antidemokratische Strömungen – Für eine demokratische Steiermark aktiv aufstehen.	18
2.3. Land of Human Rights	18
3. Teilnahme an Konferenzen, Seminaren und Tagungen	18
V. Schwerpunktbereiche des ETC	24
1. Menschenrechtsstadt Graz	24
2. Nicht-Diskriminierung und Anti-Rassismus	24
3. Menschliche Sicherheit	26
4. Südosteuropa	26
VI. Dienstleistungen an Universität und Öffentlichkeit	28
1. Ringlehrveranstaltung und Zertifikatskurs	28
2. Der Menschenrechtliche Debate Club	28
3. Bibliothek	28
4. Öffentlichkeitsarbeit	30
5. Publikationen	34
VII. Finanzierung und Personalentwicklung	36
1. Finanzierung und Investitionen	36
2. Personalentwicklung	36
VIII. Die Gremien des ETC und ETC-Forschungsvereins	38
1. Vorstand	38
2. Wissenschaftlicher Beirat	38
Impressum	38

► Table of Contents

I. Introduction and Overview	5
II. Human Rights Education and Training Programmes	7
1. Lectures, Panel Discussions and Conferences	7
2. Seminars, Courses and General Training Programmes	11
3. Specific Training Programmes	11
3.1. Trainings for judges concerning equal treatment law in labour- and social law jurisdiction and intercultural communication	11
3.2. Fundamental Rights Curriculum for Trainee Judges	11
3.3. Courses and Seminars for Teachers	11
3.4. Seminar for the "Ordnungswache" and female migrants	13
3.5. Seminar on State and Law (SIAK)	13
4. International Summer Academy on Human Securityt	13
III. Research Activities of the ETC Research Association	15
1. Promise	15
2. Humsec	15
3. Fomesi	17
4. ASO - ICT Service in Human Rights Education: The Role of Digital Libraries	17
IV. International and National Cooperation	17
1. International Cooperation	17
1.1 European Master Programme on Human Rights and Democracy	17
1.2 FRALEX	17
1.3. Participation in International Networks	17
2. National Cooperation	19
2.1. Styrian NGO-Platform	19
2.2. Platform against Antidemocratic Streams – Standing up actively for a Democratic Styria	19
2.3 Land of Human Rights	19
3. Participation in Conferences and Seminars	19
V. Focal Areas of ETC Work	25
1. Human Rights City of Graz	25
2. Non-Discrimination and Anti-Racism	25
3. Human Security	27
4. South Eastern Europe	27
VI. Services for University and the General Public	29
1. Lecture Series and Certificate	29
2. The Human Rights Debate Club	29
3. Library	29
4. Public Relations	31
5. Publications	35
VII. Financing and Human Resources	37
1. Financing and Investments	37
2. Human Resources	37
VIII. ETC and ETC Research Association Bodies	39
1. Executive Board	39
2. Scientific Board	39
Impressum	39

► I. Einleitung und Jahresüberblick

Das Jahr 2007 war durch eine Fülle von Aktivitäten gekennzeichnet, von denen einige hier hervorgehoben werden sollen. So wurde dem ETC die Geschäftsstelle des im April 2007 eingerichteten Menschenrechtsbeirates der Stadt Graz übertragen, welche in der Folge als erste große Aufgabe das Wahlkampfmonitoring des Menschenrechtsbeirates für die Grazer Gemeinderatswahl zu betreuen hatte. Aufgrund einer Ausschreibung der neuen Grundrechteagentur der Europäischen Union in Wien wurde das ETC Partner von FRALEX, dem Netzwerk für rechtliche Expertisen aus allen EU-Staaten, und koordiniert in diesem Zusammenhang die Beiträge von Partnerorganisationen in Ungarn und der Slowakei.

Im Bereich der Lehr- und Trainingsaktivitäten wurde im Auftrag des Justizministeriums über die laufenden Trainingsseminare für RichterInnen im Bereich des Gleichbehandlungsrechts und der interkulturellen Kommunikation mit dem Boltzmann-Institut für Menschenrechte und dem Österreichischen Institut für Menschenrechte ein Grundrechtstraining für RichteramtswärterInnen ausgearbeitet, welches österreichweit von den beteiligten Institutionen umgesetzt werden soll. Gesteigerte Nachfrage gab es im Jahr 2007 auch nach dem „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“, selbst die neu aufgestellte „Ordnungswache“ der Stadt Graz ließ sich auf diese Weise auf ihre Aufgabe vorbereiten. Auf internationaler Ebene konnte auf Einladung der thailändischen Ministerien für Auswärtige Angelegenheiten und Bildung im Juli 2007 ein groß angelegtes Trainingsseminar für MinisteriumsmitarbeiterInnen und Lehrkräfte aus ganz Thailand auf Grundlage der thailändischen Übersetzung des ETC-Manuals zur Menschenrechtsbildung durchgeführt werden. Das Handbuch in chinesischer Sprache spielte wiederum eine bedeutende Rolle bei einem zweiwöchigen Fortbildungskurs im Bereich der Menschenrechtsbildung für chinesische UniversitätslehrerInnen an der Universität Peking, welche Lehrveranstaltungen im Bereich der Menschenrechte an verschiedenen Universitäten Chinas anbietet.

Am ETC wurden auch innovative Lehrmethoden eingesetzt, etwa in Form des „Menschenrechtlichen Debate Club“, in welchem in entspannter Atmosphäre grundsätzliche Fragen der Menschenrechte offen diskutiert wurden, oder im Zertifikatskurs „Einführung in die Menschenrechtsbildung“ anhand des Manuals „Menschenrechte verstehen“, welcher als Praktikum im Anschluss an die für alle HörerInnen der Universität Graz offene Einführungslehrveranstaltung in die Menschenrechte Studierende in praxisrelevanter Weise als „peer educators“ und zukünftige MenschenrechtsbildnerInnen ausbildet. Im Hinblick auf die Fortentwicklung des Manuals wurde die 2. Auflage mit Unterstützung des Bildungsministeriums und des Schweizer Eidgenössischen Departements in die deutsche Sprache übertragen und wird im Herbst 2008 erscheinen.

Dem Europa- und Südosteuropaschwerpunkt wurde unter anderem durch eine Diskussionsveranstaltung mit dem Menschenrechtskommissar des Europarates, Thomas Hammarberg, und durch mehrere südosteuroparelevante Veranstaltungen und Projekte Rechnung getragen. So entstand ein e-Book über „Digital Repositories in the Field of Human and Minority Rights“, welches einen Überblick über bestehende elektronische Ressourcen im Bereich der Menschenrechte in Institutionen in Südosteuropa und Europa im Allgemeinen gibt. Im Rahmen seines Veranstaltungsprogramms bot das ETC auch im Jahr 2007 eine Reihe aktueller und zukunftsorientierter Veranstaltungen, etwa

zum Thema Klimawandel und Menschliche Sicherheit oder zur sozialen Verantwortung international tätiger Unternehmen an. Dem Schwerpunkt der Menschlichen Sicherheit entsprach nicht nur die wiederum mit großem Engagement durchgeführte Sommerakademie im Rahmen des HUMSEC-Projekts (Human Security in the Western Balkan Region), sondern auch die sehr gut besuchte Jahreskonferenz über Menschliche Sicherheit, Terrorismus und organisiertes Verbrechen am Westbalkan in Sarajewo ebenso wie ein vom Zukunftsfonds der Steiermärkischen Landesregierung unterstütztes Projekt, in dessen Rahmen Forschungsbeiträge zur Menschlichen Sicherheit geleistet werden.

Im Rahmen des Antidiskriminierungsschwerpunktes gab es neben den schon erwähnten Seminaren für RichterInnen auch die Ausarbeitung des Erstberichtes zur UNESCO-Konvention gegen Diskriminierung in der Bildung von 1960 für das österreichische Unterrichtsministerium. Das ETC unterstützte auch das Magistrat Graz bei der Ausarbeitung eines Präsidialerlasses zur Anwendung einer Diskriminierungsklausel in den Geschäftsbedingungen der Stadt Graz.

Unter den EU-finanzierten Forschungsprojekten kam das Projekt PROMISE (Promotion of Migrants in Science Education) nach Konferenzen in Berlin und Sarajevo zu einem erfolgreichen Abschluss und wurde von der EU in einer jüngst erschienen Publikation als Beispiel „guter Praxis“ des 6. Rahmenprogramms hervorgehoben. Neben der im Herbst 2008 zu dem Projekt erscheinenden Publikation „Science Education Unlimited – Approaches to Equal Opportunity in Learning Science“ sind in Kooperation mit der Universität Graz und der deutschen Gesamtmetall-Arbeitnehmervereinigung weitere Nachfolgeaktivitäten geplant.

Im Hinblick auf den geplanten zukünftigen Status des ETC als überfakultärer Leistungsbereich der Universität Graz fand eine Reihe von Detailgesprächen statt.

Hinsichtlich der Personalentwicklung sind im Jahr 2007 mehrere kompetente Mitarbeiterinnen zum ETC gestoßen, wie Sarah Kumar, die für die Bibliothek verantwortlich ist, Alline Pedra Jorge-Birol, die als Juristin an verschiedenen Projekten mitarbeitet, und Daniela Ramsbacher, welche als Pädagogin vor allem den Menschenrechtsbildungsbereich verstärkt.

Der wissenschaftliche Beirat wurde durch Prof. Dr. Werner Lenz, Gründungsdekan der URBI-Fakultät der Universität Graz, und Prof. Dr. Willibald Posch, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz, erweitert.

Insgesamt war das Jahr 2007 durch eine weitere Professionalisierung und Intensivierung der Aktivitäten des ETC gekennzeichnet. Sowohl auf lokaler Ebene (Menschenrechtsstadt Graz) als auch auf europäischer und internationaler Ebene konnte das ETC mit sehr erfolgreichen Aktivitäten seiner Zielsetzung der Stärkung von Menschenrechten und Demokratie nachkommen. Ohne die gute Teamarbeit der MitarbeiterInnen des ETC, insbesondere jedoch auch ohne die unentgeltliche Arbeit von insgesamt 12 PraktikantInnen, die im Jahr 2007 am ETC eine Fortbildung erfuhren, wäre dies nicht möglich gewesen. Besonderer Dank gilt Dr. Klaus Starl als Geschäftsführer des ETC, der durch seine umsichtige und kompetente Leitung wie auch vorbildliche wissenschaftliche Arbeit die erzielten Ergebnisse ermöglicht hat. Ein herzlicher Dank geht auch an alle PartnerInnen und UnterstützerInnen der Aktivitäten des ETC.

Wolfgang Benedek, Direktor

► I. Introduction and Overview

2007 was marked by a busy schedule. Some activities should be highlighted.

One highlight is that the ETC became the secretariat of the Human Rights Advisory Council, which was founded in April 2007. The secretariat's first big assignment was monitoring the local elections in Graz.

The ETC was chosen by the Fundamental Rights Agency of the EU in Vienna to become a partner of FRALEX, a network for judicial experts from all EU countries. The ETC was assigned to coordinate the contributions of the FRALEX partner organisations from Hungary and Slovakia.

In the field of teaching and training activities, training for judges on fundamental rights was developed at the request of the Ministry of Justice. This training was in addition to ongoing training programmes for judges in the fields of equal treatment law and intercultural communication, coordinated with the Boltzmann Institute for Human Rights and the Austrian Institute for Human Rights. These institutes will implement these trainings throughout Austria. In 2007 there was increased demand for seminars on "Reactions to Prejudicial Slurs". Municipal Order Guards participated in these seminars to be better prepared for their job. On the international level, the ETC was invited by the Thai Foreign Affairs Ministry to carry out a training seminar for employees of the Ministry and for teachers from all over Thailand. This training was based on a Thai translation of the ETC's 'Manual for Human Rights Education'. The Chinese translation of the manual plays a very important role in two week-long continuing education courses for Chinese teachers at the University of Beijing, which offers seminars in the field of human rights education at various universities in China.

At the ETC, the "Human Rights Debate Club" was used as an innovative teaching method, where, in an informal atmosphere, questions regarding human rights could be discussed. Another teaching method was the certificate course, offered in conjunction with the introductory course on human rights, which served as an internship for all students who wanted to be trained as "peer educators" and future human rights educators. The second version of the German translation of the human rights education manual continued to be developed with the support of the Ministry of Education and the Swiss State Department. It should be finished in autumn 2008.

A panel discussion was held with a European and South East European focus including the Human Rights Commissioner of the Council of Europe, Thomas Hammarberg. This regional focus continued in several other events and projects, for example an E-book about "Digital Repositories in the Field of Human and Minority Rights", which gives a short but substantial survey of electronic resources in the field of human rights and institutions in South East Europe. In 2007, the ETC addressed both current events and issues of the future, such as climate change, human security and corporate social responsibility at the international level.

The issue of human security was addressed not only through the HUMSEC project's Summer Academy, but also through the popular annual conference "Human Security, Terrorism and Organised Crime in the West Balkans" in Sarajevo. Also, human security research was carried out with funding by the Future Fund of the State Government of Styria.

On the issue of anti-discrimination, besides the previously mentioned seminars for judges, a draft of the first report on the UNESCO Convention against Discrimination in Education of 1960 was published for the Austrian Education Ministry. After a presidential decree for an anti-discrimination clause for employees in the city of Graz, the ETC worked with the municipal administration to work out the terms and conditions of this clause.

The European Union-financed PROMISE project (Promotion of Migrants in Science Education) was successfully finished in 2007 after two conferences in Berlin and Sarajevo. After it was finished, the EU mentioned the PROMISE Project as an example of "good practice" within the 6th Framework Programme of the EU. In Fall 2008 the contributors to the project will publish a book called "Science Education Unlimited- Approaches to Equal Opportunity in Learning Science". In addition to that, further cooperation is planned between the University of Graz and the employers' association for the metal and electrical industry Gesamtmetall.

Also in 2007, the ETC held several conversations with the University of Graz about becoming an interdepartmental institution.

In 2007 the expertise of several new employees was added to the strength of our staff. Sarah Kumar is now responsible for the library. Alline Pedra Jorge-Birol is a lawyer who is supporting a variety of projects. Daniela Ramsbacher is adding to the strength of our human rights education staff.

The Scientific Advisory Board of the ETC was joined by Prof. Dr. Werner Lenz, the founding dean of the URBI (Environmental, Regional and Pedagogical Sciences) Department of the University of Graz, and Prof. Dr. Willibald Posch, dean of the Law Department of the University of Graz.

Throughout 2007 the ETC became busier and more professional. At a local level (Human Rights City Graz), as well as at a European and international level, the ETC was successful in meeting its goals in order to strengthen human rights and democratisation. This would not have been possible without the great teamwork at the ETC, or the 12 interns who joined us in 2007, working in exchange only for their continuing education. Special thanks are due to Dr. Klaus Starl, the general manager of the ETC Graz. Through his excellent leadership and outstanding expert work our achievements were possible. Sincere thanks go out to all the partners and supporters of the ETC.

Wolfgang Benedek, Director

► II. Menschenrechtsbildung und Trainingsprogramme

1. Vorträge, Podiumsdiskussionen und ExpertInnengespräche

11. Jänner

Sachwalterschaft und Menschenrechte. Podiumsdiskussion mit Robert Müller, Verein für Sachwalterschaft und Siegfried Suppan, Anwalt des Landes Steiermark für Menschen mit Behinderung. Moderation: Peter Filzwieser, Ombudsmann der Kleinen Zeitung.

17. Jänner

„Hätte ich doch was gesagt...!“ – Argumentationstraining gegen Stammtischparolen. Workshop mit Barbara Schmiedl, ETC Graz.

19. Jänner

PROMISE – Promotion of Migrants in Science Education. Projektpräsentation mit Klaus Starl, ETC Graz, Tanja Tajmel, Humboldt-Universität zu Berlin und Lamija Tanović, Universität Sarajevo. Moderation: Wolfgang Benedek, Universität und ETC Graz.

22. Jänner

„Nur Inländer“? – Nicht-Diskriminierung am Wohnungsmarkt. ExpertInnengespräch mit Günter Schmied, Rechtsanwalt, Thomas Pletersek, Immobilienmakler, Elke Kahr, Stadträtin für Wohnungsangelegenheiten, Kheder Shadman, MigrantInnenbeirat, Daniela Grabovac, Helping Hands und Sabine Schulze-Bauer, Gleichbehandlungsbeauftragte des Landes Steiermark. Moderation: Klaus Starl, ETC Graz.

29. – 31. Jänner

Feedback on and further Challenges of Human Rights Education based on the Manual “Understanding Human Rights”. Workshop mit Wolfgang Benedek, ETC und Universität Graz, Barbara Schmiedl, ETC Graz, Klaus Starl, ETC Graz, Maddalena Vivona, ETC Graz und PartnerInnen aus den Menschenrechtszentren in SOE. In Kooperation mit dem Human Rights Centres’ Network und der Austrian Development Agency (ADA).

5./6. Februar

Einführung in die Menschenrechtsbildung anhand des Manuals „Menschenrechte verstehen“. Zertifikatskurs (Modul 2) mit Barbara Schmiedl, ETC Graz.

7. Februar

Vor den Toren der EU: Flüchtlingseinrichtungen in der Ukraine. Vortrag und Diskussion mit Karin Keil, Caritas, Tristan Aichinger, Afro-Asiatisches Institut Graz und Klaus Starl, ETC Graz.

13. März

Civil Society and the Building of Democracies in the Balkans. Vortrag und Diskussion mit Rory Conces, University of Nebraska at Omaha und Jutta Dier, Friedensbüro Graz. In Kooperation mit dem Friedensbüro Graz.

21. März

Menschenrechtlicher Debate Club. Start des Debate Clubs mit Veronika Bauer, ETC und Universität Graz und Matthias C. Kettemann, Universität Graz. In Kooperation mit dem Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Graz.

19. April

Die Integration der Muslime im säkularen Rechtsstaat. Vortrag und Diskussion mit Heiner Bielefeldt, Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin. Moderation: Wolfgang Benedek, Universität und ETC Graz. In Kooperation mit der Islamischen Religionsgemeinde Graz u.a.

20. April

Russland-Weißrussland-Ukraine – demokratische Dynamik oder stornierter Systemwechsel? ExpertInnengespräch mit Christian Pippan, Universität Graz, Gerhard Mangott, Universität Innsbruck und Ludmilla Lobova, Universität Wien. Moderation: Benedikt C. Harzl, Universität Graz. In Kooperation mit ELSA Graz.

► II. Human Rights Education and Training Programmes

1. Lectures, Panel Discussions and Conferences

January 11th

“Power of Attorney and Human Rights”. Panel Discussion with Robert Müller, Association for People with Power of Attorney, Siegfried Suppan, Solicitor for Persons with Disabilities for Styria. Moderator: Peter Filzwieser, Ombudsman of the “Kleine Zeitung”.

January 17th

“If I only had said something....!” Training on reactions to prejudicial slurs, with Barbara Schmiedl, ETC Graz.

January 19th

“PROMISE – Promotion of Migrants in Science Education”. Project presentation with Klaus Starl, ETC Graz, Tanja Tajmel, Humboldt University Berlin, Lamija Tanović, University Sarajevo. Moderation: Wolfgang Benedek, University and ETC Graz.

January 22nd

“Austrians Only” – Non-Discrimination in the Housing Market. Experts’ discussion with Günther Schmied, Lawyer, Thomas Pletersek, real estate agent, Elke Kahr, Councilwoman for Housing Affairs, Kheder Shadman, counsellor for migrants, Daniela Grabovac, Helping Hands, Sabine Schulze Bauer, Counsellor for Equal Treatment for Styria. Moderator: Klaus Starl, ETC Graz.

January 29th to 31st

“Feedback on and Further Challenges of Human Rights Education Based on the Manual ‘Understanding Human Rights’”. Workshop with Wolfgang Benedek, ETC and University of Graz, Barbara Schmiedl, ETC Graz, Klaus Starl, ETC Graz, Maddalena Vivona, ETC Graz and partners from the Human Rights Centres in South East Europe. In cooperation with the Human Rights Centres’ Network and the Austrian Development Agency (ADA).

February 5th and 6th

“Introduction to Human Rights Education Based on the Manual ‘Understanding Human Rights’”. Certification Course (module 2) with Barbara Schmiedl, ETC.

February 7th

“At the Gates of the EU: Refugee Institutions in the Ukraine”. Lecture and discussion with Karin Keil, Caritas, Tristan Aichinger, Afro- Asiatic Institute Graz and Klaus Starl, ETC Graz.

March 13th

“Civil Society and the Building of Democracies in the Balkans”. Lecture and discussion with Rory Conces, University of Nebraska at Omaha, und Jutta Dier, Friedensbüro Graz. In cooperation with the Friedensbüro Graz.

March 21st

“Human Rights Debate Club”. Inauguration of the Debate Club with Veronika Bauer, ETC, and University of Graz and Matthias C. Kettemann, University of Graz. In cooperation with the Institute of International Law and International Relations, University of Graz.

April 19th

“The Integration of Muslims in the Secular State Based on the Rule of Law”. Lecture and discussion with Heiner Bielefeldt, German Human Rights Institute, Berlin. Moderator: Wolfgang Benedek, University of Graz and ETC Graz. In cooperation with the Islamic Religious Community of Graz.

April 20th

“Russia-Belarus-Ukraine – Democratic Dynamics or Cancelled Regime Change?” Expert discussion with Christian Pippan, University of Graz, Gerhard Mangott, University of Innsbruck, Ludmilla Lobova, University of Vienna. Moderator: Benedikt C. Harzl, University of Graz. In cooperation with ELSA Graz.

27. April

Einführung in das Gleichbehandlungsrecht. Seminar mit Doris Kohl, Gleichbehandlungskommission. In Kooperation mit alumni UNI-graz, Institut für Völkerrecht und Aktionstage Politische Bildung 2007.

2. Mai

„Hätte ich doch was gesagt...!“ – Argumentationstraining gegen Stammtischparolen. Workshop mit Barbara Schmiedl, ETC Graz. In Kooperation mit Aktionstage Politische Bildung 2007.

7. Mai

Tag der Chancengleichheit 2007. Aktionstag veranstaltet von der Gleichbehandlungsbeauftragten des Landes Steiermark und zahlreichen MitveranstalterInnen.

9. Mai

Societal Development – Einführung eines neuen Begriffes in den globalen Politikdiskurs. Vortrag und Diskussion mit Walther Lichem, People's Movement for Human Rights Learning (PDHRE) und Vorsitzender des Beirates des ETC Graz. Moderation: Wolfgang Benedek, Universität und ETC Graz. In Kooperation mit dem Afro-Asiatischen Institut, Global Studies und dem Welthaus.

11./12. Mai

Das Menschenrecht auf Nahrung. Basistraining für NGO-MitarbeiterInnen (Modul 1) mit Barbara Schmiedl, ETC Graz, Gertrude Klaffenböck, FIAN Österreich und Ute Böckmann, freie Trainerin. In Kooperation mit FIAN Österreich.

14. Mai

Als Zeugenbegleiterin in Guatemala. Vortrag und Informationsabend mit Waldtraut Skerbisch. In Kooperation mit Guatemala Solidarität.

22. Mai

Menschenrechte in Europa. Round Table mit Thomas Hammarberg, Menschenrechtskommissar des Europarats. Moderation: Wolfgang Benedek, ETC und Universität Graz.

23. Mai

Umsetzung von Urteilen des EGMR in Österreich. Vortrag und Diskussion mit Wolfram Karl, Österreichisches Institut für Menschenrechte, Salzburg. Moderation: Kirsten Schmalenbach, Universität Graz. In Kooperation mit dem Institut für Völkerrecht, Universität Graz.

1./2. Juni

Das Menschenrecht auf Nahrung. Basistraining für NGO-MitarbeiterInnen (Modul 2) mit Barbara Schmiedl, ETC Graz, Gertrude Klaffenböck, FIAN Österreich, Bert Theuermann, BmeiA und Ute Böckmann, freie Trainerin. In Kooperation mit FIAN Österreich.

11. Juni

Klimawandel und Menschliche Sicherheit. Vortrag und Diskussion mit Hans Günther Brauch, Arbeitsgruppe Friedensforschung und Europäische Sicherheitspolitik und Yvonne Schmidt, Universität Graz. Moderation: Wolfgang Benedek, Universität und ETC Graz. In Kooperation mit dem Renner-Institut, dem Afro-Asiatischen Institut, Global Studies und Welthaus.

13. Juni

Wie übernehmen Unternehmen soziale Verantwortung? ExpertInnengespräch mit Karin Lukas, Ludwig Boltzmann-Institut für Menschenrechte, Ursula Schneider, Dekanin der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und Ewald Verhounig, Wirtschaftskammer Steiermark. Moderation: Wolfgang Benedek, Universität und ETC Graz. In Kooperation mit der Wirtschaftskammer Steiermark.

15. – 25. Juli

Internationale Sommerakademie zu Menschlicher Sicherheit: Der Einfluss transnationaler terroristischer und krimineller Organisationen auf Staat und Gesellschaft am Westbalkan. In Kooperation mit der Europäischen Kommission sowie mit Unterstützung durch das KTC aus Mitteln der Ostzusammenarbeit, das Bundesministerium für Landesverteidigung, das Land Steiermark und das Büro für Internationale Beziehungen, Universität Graz.

10. Oktober

Menschenrechte verstehen – Das System der Menschenrechte. Start der Ringvorlesung mit Wolfgang Benedek, ETC und Universität Graz, Renate Kicker, ETC und Universität Graz u.v.m. In Kooperation mit dem Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Graz.

22. Oktober

Rufdatenaufzeichnung, Videoüberwachung, Bundestrojaner – Gefahrenabwehr gegen Datenschutz? Podiumsdiskussion mit Franz Schmidbauer, Richter am Landesgericht Salzburg, Wolfgang Benedek, ETC und Universität Graz. Moderation: Matthias C. Kettmann, Universität Graz.

8. November

„Hätte ich doch was gesagt...!“ – Argumentationstraining gegen Stammtischparolen. Workshop mit Daniela Ramsbacher, ETC Graz. In Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB), der Islamischen Religionsgemeinde Graz für Steiermark und Kärnten und dem MigrantInnenbeirat der Stadt Graz.

12. November

Anti-Diskriminierung, Vorurteile und Toleranz. Seminar für die Ordnungswache der Stadt Graz und Migrantinnen aus dem Ausbildungsvorbereitungskurs der Caritas Graz (1. Turnus) mit Daniela Ramsbacher und Barbara Schmiedl, beide ETC Graz.

14./15. November

Menschenrechte verstehen und lehren. PH-Seminar mit Klaus Starl, Barbara Schmiedl und Daniela Ramsbacher, alle ETC Graz. In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Steiermark.

21. November

Anti-Diskriminierung, Vorurteile und Toleranz. Seminar für die Ordnungswache der Stadt Graz und Migrantinnen aus dem Ausbildungsvorbereitungskurs der Caritas Graz (2. Turnus) mit Daniela Ramsbacher und Barbara Schmiedl, beide ETC Graz.

22. November

Die „gelöschten Personen“ in Slowenien – Herausforderung für einen jungen Nationalstaat. Vortrag und Diskussion mit Neža Kogovšek, Friedensinstitut, Ljubljana. In Kooperation mit WUS Austria.

April 27th

“Introduction to the Equal Treatment Law”. Seminar with Doris Kohl, Commission for Equal Treatment. In cooperation with alumni UNI – Graz, Institute of International Law and “Political Action Days 2007”.

May 2nd

“If I only had said something....!” Training on reactions to prejudicial slurs, with Barbara Schmiedl, ETC Graz. In cooperation with “Political Action Days 2007”.

May 7th

“Day of Equal Opportunities 2007”. Day of action organised by the Commissioner of Equal Treatment for Styria and many others.

May 9th

“Societal Development – Introduction of a new topic into the global political discourse.” Lecture and discussion with Walther Lichem, People’s Movement for Human Rights Learning (PDHRE) and Chairman of the Advisory Committee of the ETC Graz. Moderator: Wolfgang Benedek, University of Graz and ETC Graz. In cooperation with the Afro-Asiatic Institute, Global Studies and the “Welthaus”.

May 11th/12th

“The Human Right to Nutrition”. A basic training for NGO employees (module 1) with Barbara Schmiedl, ETC Graz, Gertrude Klaffenböck, FIAN Österreich, Ute Böckmann, independent trainer. In cooperation with FIAN Austria.

May 14th

“Accompanying witnesses in Guatemala”. Lecture and information talk with Waltraut Skerbisch. In cooperation with Guatemala Solidarity.

May 22nd

“Human Rights in Europe”. Round Table with Thomas Hammarberg, Human Rights Commissioner of the Council of Europe. Moderator: Wolfgang Benedek, ETC and University of Graz.

May 23rd

“Enforcement of Rulings of the ECHR in Austria”. Lecture and discussion with Wolfram Karl, Austrian Institute for Human Rights, Salzburg. Moderator: Kirsten Schmalenbach, University of Graz. In cooperation with the Institute of International Law, University of Graz.

June 1st/2nd

“The Human Right to Nutrition”. A basic training for NGO employees (module 2) with Barbara Schmiedl, ETC Graz, Gertrude Klaffenböck, FIAN Austria, Bert Theuermann, BMEIA, Ute Böckmann, independent trainer. In cooperation with FIAN Austria.

June 11th

“Climate Change and Human Security”. Lecture and discussion with Hans Günther Brauch, Working Group for Peace Studies and European Security Policy, Yvonne Schmidt, University of Graz. Moderator: Wolfgang Benedek, University of Graz and ETC Graz. In cooperation with the Renner-Institute, Afro-Asiatic Institute, Global Studies and “Welthaus”.

June 13th

“How Do Corporations Undertake Social Responsibility?” Experts’ discussion with Karin Lucas, Ludwig Boltzmann-Institute for Human Rights, Ursula Schneider, Dean of the Department of Economic and Social Sciences, Ewald Verhounig, Styrian Federal Economic Chamber. Moderator: Wolfgang Benedek, University of Graz and the ETC Graz. In cooperation with the Styrian Federal Economic Chamber.

July 15th to July 25th

“International Summer Academy on Human Security. The Influence of Supranational Terrorist and Criminal Organisations on the State and Society in the Western Balkans.” In cooperation with the European Commission and with the support of the KTC through a grant made by the East-Cooperation, the Federal Ministry for National Defence, the State of Styria and the Office for International Affairs, University of Graz.

October 10th

“Understanding Human Rights – the Human Rights System”. Inauguration of lecture series with Wolfgang Benedek, ETC and University of Graz, Renate Kicker, ETC and University of Graz. In cooperation with the Institute of International Law and International Relations, University of Graz.

October 22nd

“Telephone and Video Surveillance, State-Sponsored Internet Surveillance – Data Security Measures versus Right to Data Privacy?” Panel discussion with Franz Schmidbauer, Federal Court Judge, Salzburg, Wolfgang Benedek, ETC and University of Graz. Moderator: Matthias C. Kettmann, University of Graz.

November 8th

“If I only had said something....!” Training on reactions to prejudicial slurs, with Daniela Ramsbacher, ETC Graz. In cooperation with the Austrian Society of Political Education (ÖGPB), the Islamic Religious Community of Graz serving Styria and Carinthia, as well as the Advisory Committee for Migrants.

November 12th

“Anti-Discrimination, Prejudice and Tolerance”. Seminar for Graz civil servants and migrants participating in the educational preparatory course at Caritas (1st cycle). With Daniela Ramsbacher and Barbara Schmiedl, both of ETC Graz.

November 14th/15th

“Teaching and Understanding Human Rights”. Seminar at the Pedagogical Academy with Klaus Starl, Barbara Schmiedl and Daniela Ramsbacher, all ETC Graz. In cooperation with the Pedagogical Academy Styria.

November 21st

“Anti-Discrimination, Prejudice and Tolerance”. Seminar for Graz civil servants and migrants participating in the educational preparatory course at Caritas (2nd cycle). With Daniela Ramsbacher and Barbara Schmiedl, both of ETC Graz.

November 22nd

“Slovenia’s ‘Erased’ Persons: Challenge for a Young State.” Lecture and discussion with Neža Kogovšek, Institute for Peace, Ljubljana. In cooperation with WUS Austria.

3. Dezember

Die Grundrechte-Agentur der Europäischen Union – Aufbruch zur Kooperation. Round Table mit Hannes Tretter, Ludwig Boltzmann-Institut für Menschenrechte, Wolfgang Benedek, ETC Graz, Silvana Rabitsch, Gleichbehandlungsauftragte der Stadt Graz und Daniela Grabovac, Helping Hands Graz. Moderation: Hubert Isak, Universität Graz. In Kooperation mit der Universität Graz und dem Ludwig Boltzmann-Institut für Menschenrechte.

4. Dezember

Einführung in die Menschenrechtsbildung anhand des Manuals „Menschenrechte verstehen“. Praktikum (Modul 1) mit Barbara Schmiedl, ETC Graz.

4. Dezember

Die Zukunft des Internet. Chancen und Risiken der Informationsgesellschaft. ExpertInnengespräch und Diskussion mit Wolfgang Benedek, ETC und Universität Graz, Christian Bergauer, Universität Graz, Veronika Bauer, Universität Graz und Matthias C. Kettemann, Universität Graz. In Kooperation mit dem Institut für Völkerrecht und Internationale Beziehungen, Universität Graz.

11./12. Dezember

Akademische Flüchtlinge – Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Symposium anlässlich der Verleihung des Menschenrechtspreises der Universität Graz an den Council for the Assistance to Refugee Academics (CARA). In Kooperation mit der Universität Graz.

2. Seminare, Kurse und allgemeine Trainingsprogramme

Beginnend mit Frühjahr 2007 wurde im Grazer Vorwahljahr mit dem Angebot von Argumentationstrainings gegen Diskriminierung ein bewusster Schwerpunkt gesetzt, welcher im Wintersemester 2007/08 durch eine Projektförderung der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB) finanziell unterstützt wurde.

Am 2. Mai und 8. November 2007 fanden am ETC ganz- bzw. halbtägige Workshops unter dem Titel **„Hätte ich doch was gesagt...!“ – Argumentationstraining gegen Stammtischparolen** mit 8 bzw. 18 TeilnehmerInnen statt. Geleitet wurden die Workshops von Barbara Schmiedl und Daniela Ramsbacher. Besonderer Wert wurde dabei auf die aktive und selbstgesteuerte Entwicklung von Strategien gegen diskriminierende Parolen durch die TeilnehmerInnen gelegt. In Gruppenarbeiten, Rollenspielen und Diskussionen wurde ihnen ermöglicht, eigene Positionen im Zusammenhang mit Diskriminierung zu reflektieren sowie Wege zu finden, hartnäckigen Stammtischparolen entgegen zu können.

Im Rahmen des Projekts **Menschenrechtsbildung auf Basis des Manuals „Understanding Human Rights II“**, welches von der Austrian Development Agency (ADA) aus Mitteln der Ostzusammenarbeit finanziert und vom ETC konzipiert und durchgeführt wurde, fand von 29. bis 31. Jänner der Abschlussworkshop statt. Unter dem Titel **Feedback on and Challenges of Human Rights Education based on the Manual „Understanding Human Rights“** resümierten ExpertInnen für Menschenrechtsbildung von einem Großteil der Partnerzentren in Südosteuropa (Sarajevo, Prishtina, Podgorica, Tirana und Tetovo) gemeinsam mit dem ETC-Team die

vierzehn Monate des Projekts und präsentierten den aktuellen Stand der Menschenrechtsbildung in ihren Ländern.

Im Themenbereich der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte beteiligte sich das ETC an einem breit gespannten Projekt der Österreich-Sektion von FIAN (Food First Information and Action Network) mit dem Titel **Das Recht auf Nahrung – Lokale Unterstützung für das globale Anliegen.** Neben einer Informationskampagne mit Round Table und Studientag konzentrierte sich das Projekt auf zwei Trainingszyklen zum Recht auf Nahrung für NGO-MitarbeiterInnen und MultiplikatorInnen, mit dem Ziel, einen Kreis von ReferentInnen zu bilden, welche in selbst gewählten Veranstaltungen fundierte Informationen zum Recht auf Nahrung liefern können.

3. Spezielle Trainingsprogramme

3.1. Trainings für RichterInnen zu Themen des Gleichbehandlungsrechts in der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit und zu interkultureller Kommunikation

Aus einem EU-Projekt folgend trainiert das ETC zusammen mit ausgewählten ExpertInnen zweimal jährlich Angehörige der österreichischen RichterInnenschaft. Am 13. März 2007 fand das eintägige Training zu **Gleichbehandlungsrecht in der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit** statt. Klaus Starl und Veronika Bauer trainierten zusammen mit Susanne Prisching, Regionalanwältin Steiermark für die Gleichbehandlung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt und Berit Kochanowski, Rechtsanwältin, RichterInnen und RichteramtswärterInnen. Themenbereiche waren neben einer allgemeinen Einführung in das Gleichbehandlungsrecht auch Fallstudien und Erfahrungen aus der Praxis.

Seit 2004 führt das ETC im Auftrag des BMJ und des OLG Graz Seminare zur **Interkulturellen Kommunikation in der Arbeit bei Gericht** für RichterInnen und AmtswärterInnen durch. So wurde auch am 19. April 2007 am JBZ Schwechat von einem interkulturellen TrainerInnenteam ein eintägiges Seminar abgehalten. Unter Beteiligung von Personen und Parteien mit Migrationshintergrund behandelten Karen Perchtold, Südafrika, Salam Mahmoudi, Marokko, und Klaus Starl, ETC Graz, in einem interaktiven und kommunikativen Seminar mit 26 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich die Themenbereiche „Interkulturelle Kommunikation“, „Kultur und Kulturstandards“, „Sprache und Dolmetsch“ sowie „Interkulturelle Missverständnisse in der Kommunikation bei Gericht“ mit besonderer Berücksichtigung von Fragen der Beweiswürdigung, der Glaubwürdigkeit und einer fairen und effizienten Verfahrensführung.

3.2. Grundrechtscurriculum für RichteramtswärterInnen

Die Ausbildung der österreichischen RichteramtswärterInnen im Bereich Grundrechte ist laut Fachgruppe Grundrechte der Richtervereinigung Österreich unzureichend. Das erarbeitete Grundrechtscurriculum soll die Grundlage für Trainings bilden, welche das Bewusstsein angehender RichterInnen und StaatsanwältInnen für prozessuale Eingriffe in die Grundrechte formen soll. Die drei österreichischen Menschenrechtsinstitute BIM, das Österreichische Institut für Menschenrechte und das ETC erarbeiteten ein Grundrechtstraining sowie ein Grundrechtsskriptum für RichteramtswärterInnen, wobei das ETC-Team den Schwerpunktteil „Zivilrecht“ erstellte.

3.3. Seminare für LehrerInnen (PH)

Die Kooperation mit dem Pädagogischen Institut wurde in der neu gegründeten Pädagogischen Hochschule und der Neu-

December 3rd

“The Fundamental Rights Agency of the European Union – Let’s cooperate.” Round Table with Hannes Tretter, Ludwig-Boltzmann Institute for Human Rights, Wolfgang Benedek, ETC Graz, Silvana Rabitsch, Counsellor for Equal Treatment Graz, Daniela Grabovac, Helping Hands Graz. Moderator: Hubert Isak, University of Graz. In cooperation with the University of Graz and the Ludwig Boltzmann Institute for Human Rights.

December 4th

“Introduction to Human Rights Education Based on the Manual ‘Understanding Human Rights’.” Certification Course (module 1) with Barbara Schmiedl, ETC.

December 4th

“The Future of the Internet. Opportunities and Risks for the Information Society”. Experts’ discussion with Wolfgang Benedek, ETC and University of Graz, Christian Bergauer, University of Graz, Veronika Bauer, University of Graz and Matthias C. Kettemann, University of Graz. In cooperation with the Institute for International Law and International Relations, ETC Graz.

December 11th/12th

“Refugee Academics – Past, Present and Future.” Symposium on the occasion of the awarding of the Human Rights Prize by the University of Graz to the Council for the Assistance to Refugee Academics (CARA). In cooperation with the University of Graz.

2. Seminars, Courses and General Training Programmes

As the January 2008 elections approached, the ETC offered more and more trainings in reacting to discrimination. The Austrian Society for Political Education supported these trainings. On May 2nd and November 8th, 2007, the ETC offered workshops entitled **“If I had only had said something...!” – Training on Reactions to Prejudicial Slurs**, with eight and eighteen participants. The workshops were conducted by Barbara Schmiedl and Daniela Ramsbacher. In addition to an emphasis on a participant-oriented process, special importance was attached to the active and self-directed development of strategies against prejudicial remarks. The participants could reflect on their own positions in connection with discrimination with the help of group work, role-playing and discussion, finding ways to respond to prejudicial remarks.

The final workshop of the project **“Human Rights Education on the Basis of the Manual Understanding Human Rights II”**, was held by the ETC from January 29th to January 31st. The project was financed by the Austrian Development Agency (ADA), out of the funds allocated to Eastern Cooperation. This final workshop was entitled **“Feedback on and Challenges of Human Rights Education based on the Manual Understanding Human Rights”**. Experts on human rights education from partner centres in South East Europe (Sarajevo, Prishtina, Podgorica, Tirana and Tetovo) gathered to review together with the ETC the 14 months of this project. The experts also presented about the state of human rights education in their countries.

The ETC worked in the field of socioeconomic and cultural human rights through a project carried out by the Austrian section of FIAN (Food First Information and Action Network). The

project was entitled **“The Right to Food: Local Support for Global Concerns”**. Along with an information campaign with round tables and a student day, the project concentrated on two training cycles about the right to food for NGO employees and trainers. The goal was to create a network in order for participants to stage their own seminars on the right to food.

3. Specific Training Programmes

3.1. Trainings for judges concerning equal treatment law in labour and social law jurisdiction and intercultural communication

The ETC together with selected experts did a set of trainings for Austrian judges, something the ETC does twice a year as part of an EU-sponsored project. On 13 March 2007 the one-day training on **“equal treatment law in labour and social law judiciary”** took place. Klaus Starl and Veronika Bauer conducted the training together with Mag. Susanne Prisching, Gender Equality Ombudsman, and Dr. Berit Kochanowski, attorney at law and trained judges and trainee judges. Apart from a general introduction to equal treatment law the training covered case studies and experiences from practice.

Since 2004 the ETC – by order of the Ministry of Justice and the Higher Regional Court Graz – has conducted seminars on **“Intercultural communication at the courts”** for judges and trainee judges. In 2007 the one-day training was conducted at the JBZ Schwechat on 19 April with an intercultural training team. Karen Perchtold, South Africa, Salam Mahmoudi, Morocco and Klaus Starl dealt with the subject areas **“intercultural communication”**, **“culture and cultural standards”**, **“language and interpreter”** as well as **“intercultural misunderstandings in the communication before courts”** with a special focus on the questions of consideration of evidence, credibility and a fair and efficient trial with participation of migrants in an interactive and communicative seminar with 26 participants from all over Austria.

3.2. Fundamental Rights Curriculum for Trainee Judges

Austrian trainee judges, according to the Austrian Judges Association Section on Fundamental Rights, do not get enough training in the area of fundamental rights. The **fundamental rights curriculum** developed for this training should serve as a basis for trainings which raise the awareness of future judges and prosecutors regarding the intervention of their procedural acts in a person’s fundamental rights. Based on a contract between the Ministry of Justice and the Boltzmann Institute for Human Rights, the three Austrian human rights institutes BIM, Austrian Institute for Human Rights and the ETC developed a fundamental rights training and a fundamental rights script for trainee judges. The ETC Team worked on the focal point **“civil rights”**.

3.3. Courses and Seminars for Teachers

The cooperation with the Pedagogical Institute has been continued since its merging into the newly established College for Pedagogics and the restructuring in the field of continuing education and advanced training which led to new forms of collaboration, namely the PH-seminar **“Understanding and Teaching Human Rights”**. It was held as a common continuing education course for teaching staff of grammar and compulsory schools in autumn 2007 for the first time. Due to its overall approach including perceptions of teachers from different educational institutions, the seminar was characterized by

strukturierung des Bereichs Fort- und Weiterbildung fortgesetzt und teilweise auf neue Schienen gestellt: Im Herbst 2007 fand das PH-Seminar **Menschenrechte verstehen und lehren** erstmals als gemeinsame Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte aus dem Bereich der Allgemeinbildenden Höheren Schulen und der Pflichtschulen statt. Wie schon in Pilotseminaren in vergangenen Jahren sorgte auch in diesem schultypenübergreifenden Seminar der unterschiedliche Zugang der AHS- und PflichtschullehrerInnen für neue Sichtweisen und spannende Diskussionen.

Da im Zuge der Neustrukturierung die Planungsfristen der Pädagogischen Hochschule völlig neu gestaltet wurden, begann im Dezember bereits die Konzeption und Einreichung von Seminarangeboten für das Schuljahr 2008/09.

3.4. Seminare für die Grazer Ordnungswache und Migrantinnen

Die Seminare für die Mitglieder der Ordnungswache der Stadt Graz sowie für Migrantinnen, welche als Absolventinnen des Ausbildungsvorbereitungslehrgangs der Caritas Graz an verschiedenen Trainings teilnahmen, wurden zunächst als Argumentationstraining gebucht. Diese Seminare mussten allerdings in ihrem Konzept vollkommen umgestaltet werden, weil bereits der erste Kontakt mit den SeminarteilnehmerInnen ergab, dass ein Argumentationstraining an ihren Bedürfnissen vorbeigehen würde. Aufgrund dessen wurde nach Rücksprache mit den Verantwortlichen beim Magistrat und der Caritas ein völlig neues Seminarprogramm erstellt, welches unter dem Titel **Anti-Diskriminierung, Vorurteile und Toleranz** aus dem ursprünglich gebuchten Argumentationstraining zwar die Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Vorurteilen aufgriff, methodisch aber völlig anders an die Thematik heranging. Inhaltliche Schwerpunkte bildeten nach einer Begrüßungs- und Kennenlernphase Reflexions- und Diskussionsaufgaben zu den Bereichen Diskriminierung, Vorurteile und Toleranz, jeweils auch mit kurzen theoretischen Inputs bzw. Zusammenfassungen sowie die Umsetzung dieser Themen in den Aktionsbereichen der Ordnungswache. Während die Gruppenarbeit und die abschließende Diskussion im Plenum relativ wenige Spannungsfelder für die konkreten Gruppen ergaben, bot der interkulturelle Austausch einen weiten Rahmen für viele überraschende Einblicke, etwa über die Unreinheit von Hunden in islamisch geprägten Kulturen oder die Rolle von Kindern in unserer Gesellschaft.

Stellvertretend für alle soll zum Abschluss eine der TeilnehmerInnen zitiert werden: „Bisher hatte ich Angst, in Österreich ohne meinen Mann mit der Straßenbahn zu fahren. Ich glaube, nach diesem Seminar traue ich mich auch allein, weil ich gelernt habe, dass österreichische Männer, auch wenn sie laut sind, eigentlich nicht gefährlich sind.“

3.5. Seminare für die Sicherheitsexekutive (SIAK)

Im Jahr 2007 fanden zwei Seminare über **Staat und Menschenrechte** statt, welche im Auftrag der Sicherheitsakademie des Bundesministeriums für Inneres für jeweils etwa 20 TeilnehmerInnen aus dem Bereich der Sicherheitsexekutive aus ganz Österreich durchgeführt wurden. Die Leitung lag bei Wolfgang Benedek. Als weitere Vortragende fungierten Peter André, Menschenrechtskoordinator des Innenministeriums und Gudrun Rabussay-Schwald, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Menschenrechtsbeirates im Innenministerium für das ETC. In den jeweils zweieinhalbtägigen Seminaren wurde das Schwergewicht auf die Praxis des Menschenrechtsschutzes in der Sicherheitsexekutive gelegt, da auch die Sicherheitsexekutive

von ihrem Potential her als Menschenrechtsschutzorganisation verstanden wird. In Arbeitsgruppen wurden etwa praktische EMRK-Beispiele bearbeitet.

4. Internationale Sommerakademie zu menschlicher Sicherheit

Im Jahr 2007 fand bereits zum siebenten Mal die internationale ETC-Sommerakademie statt, dieses Jahr von 15. – 25. Juli unter dem Titel **The Influence of Transnational Terrorist and Criminal Organizations on State and Society in the Western Balkan Region**.

Da die Sommerakademie als Teil des HUMSEC-Projekts (Human Security in the Western Balkan Region: The Impact of Transnational Terrorist and Criminal Organisations on the Peace-building Process of the Region, siehe auch www.humsec.eu) über das 6. Rahmenprogramm teilfinanziert wird, lag ein Schwerpunkt des Programms auf dem Aspekt der menschlichen Sicherheit. Ziele der Sommerakademie waren unter anderem die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der letzten Jahreskonferenz, die Stärkung demokratischer Prinzipien, die Schärfung des Bewusstseins bezüglich des Einflusses von transnationalen terroristischen und kriminellen Organisationen auf den Friedensprozess am Westbalkan unter Zuhilfenahme von Menschenrechtsbildung sowie die Gewährleistung einer Basis für Capacity-Building und Networking hinsichtlich des Themas.

Während das ETC die Organisation der Sommerakademie übernommen hatte, benannten die ProjektpartnerInnen einen Teil der Vortragenden und TeilnehmerInnen. Insgesamt gingen über 60 Anmeldungen ein, unter denen letztendlich 23 TeilnehmerInnen ausgewählt wurden. Kriterien für die Auswahl waren Herkunftsland, berufliche Tätigkeit und Interessensfelder der KandidatInnen, um eine größtmögliche Ausgewogenheit zu gewährleisten und außerdem den bereits aus den Jahren zuvor bewährten Mix aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Verwaltung beizubehalten.

Zwölf der TeilnehmerInnen wurden von den Partnerinstitutionen im HUMSEC-Projekt ausgewählt, elf weitere bewarben sich auf die öffentliche Ausschreibung hin und wurden über das KTC (Knowhow Transfer Centre des Österreichischen Städtebundes) mit Mitteln der Ostzusammenarbeit unterstützt. Die TeilnehmerInnen kamen aus Europa, aus der Balkanregion, aus Staaten der ehemaligen Sowjetunion sowie aus Lateinamerika.

Jeder der insgesamt zehn Akademietage behandelte einen eigenständigen Themenkomplex zu den folgenden Bereichen: Menschliche Sicherheit, Rechtsstrukturen gegen Terrorismus, Korruption und organisiertes Verbrechen, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, Menschliche Sicherheit und Demokratie, Zivilgesellschaft und Good Governance.

Dabei beschränkten sich die Vorträge und Präsentationen auf die Vormittage, während die Nachmittage für interaktive Übungen in Kleingruppen, Simulationen oder Workshops zur Verfügung standen:

Erneut wurden sämtliche Vorträge bei der Sommerakademie mitgeschnitten und können, wie auch die Powerpoint-Präsentationen der Vortragenden, im mp3-Format von der Projekt-Website www.humsec.eu abgerufen werden.

an extremely interesting discussion.

Because the terms of organizational planning for the Pedagogical Institute were reorganized in the course of restructuring, the planning of seminars offered for the academic year 2008/09 began early, in December 2007.

3.4. Seminar for municipal order guards and female migrants

Seminars were scheduled for municipal order guards of Graz as well as female migrants who participated as alumnae of the Caritas Graz education preparation trainings course in diverse trainings. The concept of the seminars had to be reorganized entirely because the initial contact to the participants already indicated that training in reactions to prejudice did not meet the needs of the participants. So, a new programme titled „**Anti-discrimination, Prejudice and Tolerance**“ was created after consulting the responsible persons at Caritas and the magistrate. Discrimination and prejudice was discussed, but with a different approach from the original curriculum. The content focus was put on exercises of reflection and discussion in the field of discrimination, prejudice and tolerance. The training concluded with a discussion of the question about personal and societal tolerance, or more precisely desirable collective behavior, particularly in the order guards' field of work.

All participants gave positive feedback on having the possibility for an international exchange, reflection and discussion. To quote one participant: „Until now I was afraid to go by tram without my husband. After this seminar I believe that I will be able to go alone, because I have learned that Austrian men are not a threat, even though they are noisy.“

3.5. Seminar on State and Law (SIAK)

Also in 2007 two seminars with the topic „**State and Human Rights**“ were undertaken on the assignment of the Security Academy of the Federal Ministry for Internal Affairs. The seminars provided training to about 20 police officers from all over Austria. The Seminar was led by Wolfgang Benedek. Other lecturers were Peter Andre, Human Rights Coordinator of the Ministry of Interior and Gudrun Rabussay-Schwald, assistant of the ETC's branch of the Human Rights Consultative Committee in the Ministry of Interior. The focus in these two and half day-long seminars was the practice of human rights protection within the Security Authority, which is regarded as a human rights protection organisation. Practical ECHR examples were discussed in working groups.

4. International Summer Academy on Human Security

In 2007 the International Summer Academy on Human Security was held at the ETC for the seventh. It was entitled „**The Influence of Transnational Terrorist and Criminal Organizations on State and Society in the Western Balkan Region**“ and ran from 15 – 25 July.

Because the Summer Academy has become part of the HUMSEC project (Human Security in the Western Balkan region: the impact of transnational terrorist and criminal organisations on the peace-building process of the region, see www.humsec.eu), and is partly sponsored by the 6th Framework Programme, the focus was set on the human security aspect.

The objectives of the Summer Academy were to present and discuss the results of the annual conference, to strengthen democratic principles and raise awareness on the impact of

transnational terrorist and criminal organizations on the peace-building process of the Western Balkan region by means of human rights education and education for democratic citizenship, and to provide the basis for capacity building and networking on the issue.

While the ETC was responsible for the organisation of the Summer Academy, the partners chose lectures and participants. A total of 60 people signed up and 23 of them were selected. The criteria for the selection included the applicant's geographic origin, occupational activity and interest. This was to provide a balance among the participants and preserved so the previously successful mix of scientists, civil society workers and administration representatives.

Twelve of the participants were selected by the partners, while another eleven applied directly and were financed by the KTC (Knowhow Transfer Centre of the Austrian city partnership). The main part of the participants came from Europe, the Balkan region and countries of the Former Soviet Union, with two in addition from Latin America.

Each of the ten project days concerned a different theme. Some of the themes were: Human security, the global legal framework against terrorism, corruption and organised crime, rule of law, human rights, human security and democracy, civil society and good governance

As before, all of the speeches of the Summer Academy were recorded and can be downloaded as mp3 files together with the PowerPoint presentations of the lecturers from the website of the HUMSEC Project (www.humsec.eu).

► III. Forschungsaktivitäten und ETC-Forschungsverein

1. PROMISE

Promotion of Migrants in Science Education

PROMISE war ein internationales Projekt im 6. Rahmenprogramm der Europäischen Kommission. Zweck des Projektes war es, Barrieren im Zugang zu naturwissenschaftlichen Karrieren für MigrantInnen zu erforschen, um Ansätze zur Realisierung von Chancengleichheit in kulturell, ethnisch und sprachlich vielfältigen Schulklassen zu entwickeln. Die Besonderheiten von PROMISE waren die Zusammenarbeit von Migrationsherkunft (Bosnien und Herzegowina und Türkei) und Migrationszielländern (Österreich und Deutschland) und die Zusammenarbeit von WissenschaftlerInnen im Bereich der Menschenrechte, der Bildungswissenschaften und der Naturwissenschaften.

Durch die Ergebnisse der PISA-Studie 2003 hinsichtlich des mangelnden Bildungsfortschrittes von MigrantInnen in den Naturwissenschaften motiviert, wurde das Projekt PROMISE als eine Specific Support Action im 6. Rahmenprogramm initiiert. Es wurde vom ETC koordiniert und inhaltlich und wissenschaftlich von der Fachdidaktik der Physik an der Humboldt-Universität zu Berlin umgesetzt. Projektpartner waren die Universität Wien, die Universität Sarajevo, die Yildiz Technical University Istanbul und der deutsche Arbeitgeberverband Gesamtmetall. Das Projekt startete im Oktober 2005 und lief bis September 2007.

Nachdem bestimmte Ursachen für die Leistungsschwäche von MigrantInnen in den Naturwissenschaften in Betracht gezogen und die Hauptgründe in einer Ursache-Wirkungsanalyse identifiziert worden waren, konnten Ziele und Handlungsoptionen abgeleitet werden. Die logischen Schlüsse wurden im Objective tree abgebildet. Diese Vorgangsweise erlaubte eine differenzierte Evaluation der Maßnahmen auf allen Projektebenen, der Ziele sowie der Auswirkungen (siehe Grafik).

Club Lise, nach Lise Meitner benannt, war als direkte Förderungsmaßnahme an den Universitäten für naturwissenschaftlich begabte Mädchen mit Migrationshintergrund geplant. CL-Mitglieder waren Gymnasiastinnen, Studentinnen und Wissenschaftlerinnen. Die Studentinnen und Wissenschaftlerinnen fungierten als Mentorinnen der Schülerinnen. Gender und kulturelle Themenbereiche wurden besonders beachtet.

Die **PROMISE-Teams** waren aus NaturwissenschaftslehrerInnen, SprachlehrerInnen und FachdidaktikerInnen zusammengesetzt. Zur Identifikation spezifischer Klassensituationen wurde naturwissenschaftlicher Unterricht beobachtet, wobei der Schwerpunkt auf spezifische Unterrichtssprache und Sprachregister gelegt wurde. Im Rahmen dieser Teams wurde eine umfassende Serie an Unterrichtsmaterialien entwickelt und getestet, welche speziell auf SchülerInnen, deren Erstsprache nicht die Unterrichtssprache ist, abgestimmt ist.

PROMISE-Konferenzen und -Ergebnisse:

- In Berlin und Sarajevo fanden zwei bemerkenswerte Konferenzen statt
- Das ETC veranstaltete am 19. 1. eine Präsentation von Ergebnissen
- Von 29. bis 30. 9. waren die ProjektteilnehmerInnen zum abschließenden Austauschtreffen in Graz zu Gast
- Unterrichtsmaterial wurde von den PartnerInnen, den Clubs

Lise und den PROMISE-Teams erstellt und testweise eingesetzt

- Materialien zur LehrerInnenfortbildung wurden produziert
- 18 mehrheitlich wissenschaftliche Artikel wurden publiziert
- Ende 2006 wurde PROMISE als „Good Practice“ des 6. Rahmenprogramms in Brüssel präsentiert
- Das Buch „Science Education Unlimited“ wird 2008 veröffentlicht.

2. HUMSEC

Human Security in the Western Balkan Region: the Impact of Transnational Terrorist and Criminal Organisations in the Peace Building Process of the Region

Das Jahr 2007 war für das **Human Security-Projekt zum Einfluss transnationaler terroristischer und krimineller Organisationen auf den Friedensprozess am Westbalkan** sehr produktiv.

Zweck dieses Dreijahresprojekts war die Förderung des Dialogs sowie die Herstellung eines Netzwerks zwischen den zu diesen Themen arbeitenden europäischen WissenschaftlerInnen und jenen vom Westbalkan. Partner des HUMSEC-Konsortiums, in welchem mit der Ausnahme von Mazedonien alle Länder des Westbalkans vertreten sind, sind derzeit 16 NGOs und Universitäten verschiedener europäischer und südosteuropäischer Länder. Das Projekt wird von der Abteilung der Vereinten Nationen für die Prävention des Terrorismus unterstützt.

Die erste Ausgabe des HUMSEC-Online-Journals wurde Anfang Juni veröffentlicht und kann von der HUMSEC-Website heruntergeladen werden.

Die **HUMSEC-Sommerakademie**, ein zehntägiger Kurs für HochschulabsolventInnen, junge Fachkräfte und VertreterInnen von Nichtregierungsorganisationen, der darauf abzielte, Forschungsergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren sowie die Basis für Capacity-Building und Netzwerke in diesem Bereich zu schaffen, fand vom 15. bis 25. Juli statt. Dank zusätzlicher Finanzierung durch das Know-how-Transfer-Center des Österreichischen Städtebundes war es möglich, Vortragende einzuladen und Stipendien für externe TeilnehmerInnen aus Ost- und Südosteuropa bereit zu stellen.

Vom 4. bis 6. Oktober fand in Sarajevo die zweite **Jahreskonferenz über Menschliche Sicherheit, Terrorismus und organisiertes Verbrechen am Westbalkan** statt, welche von der Ludwig Maximilians Universität München sowie der Universität Sarajevo organisiert wurde.

Weitere Informationen, Materialien und Veröffentlichungen sind auf der HUMSEC-Website unter www.humsec.eu erhältlich.

► III. Research Activities and the ETC Research Association

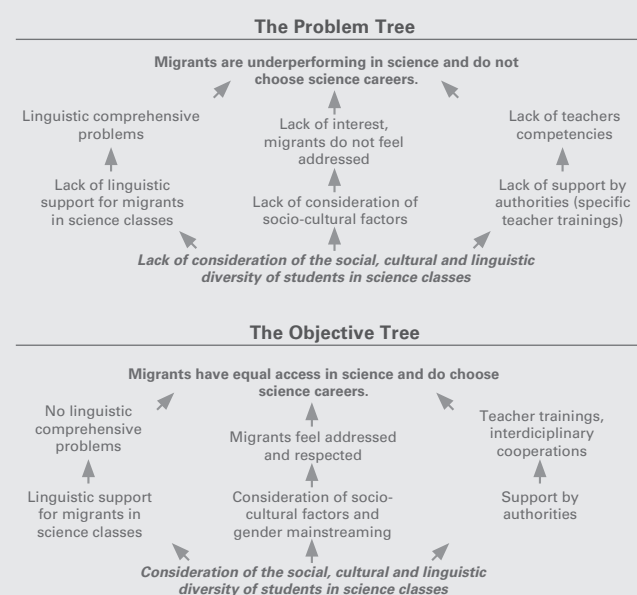
1. PROMISE

Promotion of Migrants in Science Education

PROMISE was an international project within the 6th Framework Programme of the European Commission. The purpose of the project was to explore the barriers which hamper migrants in science education in order to develop approaches to promote equal opportunities in diverse classrooms. The PROMISE programme involved the institutions from countries that are typically recipients of migrants (Germany and Austria) with countries that are the home states of many migrants (Turkey and Bosnia-Herzegovina), and also researchers in the field of human rights as well as science education.

Motivated by the PISA 2003 findings of the poor performance of migrant students in science classes we initiated the project PROMISE as a Specific Support Action within the 6th Framework Programme. PROMISE has been coordinated by the ETC and was scientifically and substantively implemented by the Physics Education Department of the Humboldt-University in Berlin (Germany). Project partners included the University of Vienna (Austria), the University of Sarajevo (Bosnia-Herzegovina), Yildiz Technical University of Istanbul (Turkey) and the Employers' Association of the German Metal and Electrical Industry (Deutsche Gesamtmetall). The project started in October 2005 and ran until September 2007.

We considered certain causes for the underperformance of migrants in science and we identified the main problems in a sequence of cause and effect. Then we deduced objectives and action steps to address the deficiencies, which are identified in the Problem Tree (below). Their logical sequence is shown in the Objective Tree (also below). This allowed a differentiated evaluation of all levels of activities, objectives and impacts.



Club Lise (CL), named after Lise Meitner, was supposed to act as a direct promotion of talented migrant girls at universities. CL members were female migrant high school students, female university students and female scientists. The university students and the scientists involved acted as mentors of the high school students addressing both gender and diversity issues. The **PROMISE Teams** consisted of science teachers, language

teachers and experts in science and intercultural education. To identify specific situations science classes have been observed. The focus of this investigation was on the specific language in science lessons and on different linguistic registers. In the framework of Promise Teams a comprehensive set of teaching material specifically for migrants as second language learners was developed and tested in science classes.

PROMISE Conferences and outputs:

- Two remarkable conferences took place in Berlin and Sarajevo
- A project presentation at the ETC took place 19 January 2007
- The closing exchange meeting took place in Graz from 29 to 30 September 2007
- Teaching material was produced by the partners, the Club Lises and the Promise-teams
- Teacher training material including video graphs of classroom situations have been produced
- 18 mostly scientific papers have been produced
- In the end of 2006, PROMISE was presented as "Good Practice" of FP6 in Brussels
- A scientific book "Science Education Unlimited" will be published in 2008.

2. HUMSEC

Human Security in the Western Balkan Region: the Impact of Transnational Terrorist and Criminal Organisations in the Peace Building Process of the Region

The year 2007 was a very productive year for the **HUMSEC project**. The purpose of this three-year project is to establish a network of scientists working in the project field and to enhance the dialogue between scientists from the European Union and the Western Balkan region. The partners of the HUMSEC consortium include 16 NGOs and Universities from different European and South Eastern European countries. With the exception of Macedonia, all Western Balkan countries are represented in the consortium. The project is further supported by the United Nations Terrorism Prevention Branch.

The first issue of the HUMSEC online journal was published at the beginning of June and can be downloaded for free from the HUMSEC website.

The **Summer Academy on Human Security** took place from the 15th to the 25th of July. The Summer Academy is a 10-day course for postgraduate students, young professionals and representatives of non-governmental organisations that aims to present and discuss research results and provide the basis for capacity building in the project field. Thanks to additional financing it was possible to invite additional lecturers and offer scholarships to Eastern and South Eastern European young professionals to attend the course.

From the 4th to the 6th of October the **Second Annual Conference on Human Security, Terrorism and Organised Crime in the Western Balkan** region took place in Sarajevo. The event was co-organised by the Ludwig Maximilian University - Munich and the University of Sarajevo.

More information, material and publications can be downloaded from www.humsec.eu

3. FOMESI

Forschungskompetenz „Menschliche Sicherheit“

Ergänzend zum HUMSEC-Projekt ist auch FOMESI ein Forschungsprojekt über Menschliche Sicherheit, welches vom Zukunftsfonds des Landes Steiermark gefördert wird. Von den verschiedenen Aktivitäten, die im Jahr 2007 im Rahmen dieses Projektes gesetzt wurden, können insbesondere die Erstellung der Studie „Menschliche Sicherheit: Kampf gegen den Terrorismus und das organisierte Verbrechen: (Normative) Entscheidungen internationaler Organisationen in Bezug auf Terrorismus und organisiertes Verbrechen“ sowie eine Studie zum Thema Menschenhandel mit dem Titel „Stärkung von Opfern des Menschenhandels: Die Rolle von unterstützenden, helfenden und schützenden Strategien“ hervorgehoben werden. Beide Studien wurden im Rahmen des HUMSEC-Projekts publiziert.

4. ASO

ICT Service in Human Rights Education: The Role of Digital Libraries

Ziel des Projekts war die Sammlung und Analyse von Materialien zu digitalen Bibliotheken im Bereich Menschenrechte in Südost- und Westeuropa. Gemeinsam mit dem Institute of Ethnic Studies (Ljubljana, Slowenien) und dem Menschenrechtszentrum an der Universität Sarajevo (Bosnien und Herzegowina) wurden in einem vergleichenden Forschungsprojekt insgesamt 26 Online-Bibliotheken untersucht und „Good Practices“ identifiziert. Als Abschluss des Projekts wurde ein e-Book mit dem Titel „Winds of Change - How e-technologies can Assist Education on Human and Minorities' Rights“ veröffentlicht, welches von der Projekthomepage <http://www.hrc.unsa.ba/aso/> und der Website des ETC heruntergeladen werden kann.

► IV. Internationale und nationale Zusammenarbeit

1. Internationale Zusammenarbeit

1.1. Europäisches Masterprogramm für Menschenrechte und Demokratie

Im Sommersemester 2007 ermöglichte das ETC die Betreuung von vier StudentInnen des Venediger Masterprogramms für die Absolvierung ihres zweiten Semesters in Graz. Méliana Pelé (Frankreich), Samuel Dansette (Frankreich), Nikoletta Dimitriou (Griechenland) und Jonas Scherrens (Belgien) verschrieben sich ein Semester lang ihrer Abschlussarbeit sowie den notwendigen Kursen im Ausmaß von 9 ECTS-Punkten in Graz. Betreut wurden sie von Wolfgang Benedek sowie von MitarbeiterInnen des Instituts für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der KFU Graz und des ETC, hierbei insbesondere von Veronika Bauer. Nach Abschluss des Semesters konnten alle StudentInnen ihre Arbeiten erfolgreich in Venedig verteidigen. Jonas Scherrens' Arbeit über „The Muscle Drain of African Football Players to Europe: Trade or Trafficking?“ wurde als eine von fünf ausgezeichneten Arbeiten in der Publikationsreihe des Masterprogramms veröffentlicht.

1.2. FRALEX – Fundamental Rights in the European Union

Seit Dezember 2007 beteiligt sich das ETC am europäischen ExpertInnennetzwerk **FRALEX**. FRALEX ist eine europäische Kooperation, an welcher juristische Sachverständige aus den 27 Ländern der EU unter der Organisation der European Agency for Fundamental Rights involviert sind. Die Agency startete im Juli 2007 einen internationalen Call mit dem Ziel, GrundrechtsexpertInnen in allen Mitgliedsstaaten der EU zu identifizieren. Das ETC und die Partner NEKI (Legal Defence Bureau for National and Ethnic Minorities) und VIA IURIS (Centre for Public Advocacy) wurden ausgewählt und zu juristischen Sachverständigen in Ungarn und der Slowakei ernannt.

Ziel des FRALEX-Projektes ist es, Berichte und Studien zu juristischen Themen hinsichtlich der Förderung und des Schutzes

der Grundrechte in der Europäischen Union vorzulegen. Die erste Anfrage für eine thematische Studie langte im Dezember 2007 ein. Sie beinhaltete eine juristische Untersuchung über Homophobie und Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und den Einfluss der Richtlinien der Europäischen Union auf die nationale Gesetzgebung und Rechtsprechung. Die Studien werden 2008 publiziert.

1.3. Teilnahme an internationalen Netzwerken

Das ETC nimmt aktiv an mehreren europäischen Netzwerken teil, so etwa an der Vereinigung der Menschenrechtsinstitute (Association of Human Rights Institutes – AHRI) mit mehr als 20 PartnerInnen, deren Treffen durch eine EU-COST-Aktion finanziert werden. Bei dem Treffen in Belgrad im September 2007 vertrat Wolfgang Benedek das ETC und nahm dabei an der Arbeitsgruppe zur EU-Sicherheits- und Verteidigungspolitik teil. Das ETC betreut auch die Beteiligung der Universität Graz am Europäischen Masterprogramm für Menschenrechte und Demokratisierung (E.MA) mit 41 Universitäten und Sitz in Venedig und beteiligt sich an verschiedenen Aktivitäten des dortigen European Interuniversity Centre (EIUC). Ebenso vertritt das ETC die Universität Graz im Europäischen Regionalen Masterprogramm (ERMA) über „Demokratisierung und Menschenrechte in Südosteuropa“, an dem zehn Universitäten beteiligt sind. Das ETC nimmt weiters aktiv am Netzwerk für Menschenrechtszentren in Südosteuropa mit derzeit zehn PartnerInnen (neu: Menschenrechtszentrum der Südosteuropäischen Universität Tetovo) teil. Zusammen mit den Projektkonsortien, welche ihrerseits Netzwerke bilden, ermöglicht das ETC eine breite Einbindung der Universität Graz in internationale Netzwerkaktivitäten in den Bereichen Menschenrechte, Demokratie und Menschliche Sicherheit. Im Rahmen der Europäischen Masterprogramme in Venedig und Sarajevo hat das

3. FOMESI

Forschungskompetenz „Menschliche Sicherheit“

FOMESI is a research project on Human Security, complementary to the HUMSEC project, funded by the Future Fund of the Province of Styria. Among the activities developed for this project in 2007, it is worth highlighting the development of the working papers (1) on “Human Security: Fighting Terrorism and Organized Crime: (Normative) Decisions Related to Terrorism and Organized Crime of International Organizations”, as well as (2) on human trafficking, entitled “Empowering Victims of Human Trafficking: the Role of Support, Assistance and Protection Policies”. Both papers were published by the HUMSEC project.

4. ASO

ICT Service in Human Rights Education: The Role of Digital Libraries

The goal of the project was to collect and analyse material on digital libraries in the area of human rights in South-East and Western Europe. In a comparative research project together with the Institute of Ethnic Studies (Ljubljana, Slovenia) and the Human Rights Centre at the University of Sarajevo (Bosnia and Herzegovina) altogether 26 online repositories were researched and good practices identified. Finally an e-book with the title ‘Winds of Change – how e-technologies can assist education on human and minorities’ rights’ was published and can be downloaded from the project website at <http://www.hrc.unsa.ba/aso>.

▶ IV. International and National Cooperation

1. International Cooperation

1.1 European Master Programme on Human Rights and Democracy

In summer semester 2007, the ETC facilitated the second semester for four students from the Venice master programme. Mélina Pelé (France), Samuel Dansette (France), Nikoleta Dimitriou (Greece) and Jonas Scherrens (Belgium) dedicated their second semester to their theses and their courses of nine ECTS points in Graz. The theses were supervised by Wolfgang Benedek as well as staff of the Institute of International Law and International Relations and staff of the ETC, especially Veronika Bauer. After the completion of the second semester in Graz, all four students defended their theses successfully at the final exams in Venice. Jonas Scherrens’ theses on ‘The Muscle Drain of African Football Players to Europe: Trade or Trafficking?’ was published as one of five excellent works in the publication series of the master programme.

1.2 FRALEX – Fundamental Rights in the European Union

Since December 2007, the ETC is participating in a European Research project called **FRALEX**. FRALEX is a European Cooperation involving legal experts from the 27 countries in the European Union, under the organization of the European Union Agency for Fundamental Rights. The Agency launched in July 2007 an international call for tender with the aim to identify legal experts in the field of fundamental rights in all Member States of the EU. The ETC and its partners NEKI - Legal Defence Bureau for National and Ethnic Minorities – from Hungary, and VIA IURIS – Centre for Public Advocacy – from Slovakia, were selected and appointed as legal experts for these Member States.

The objective of the FRALEX project is the provision of reports and studies on legal issues concerning the promotion and protection of fundamental rights in the European Union.

The first request for Thematic Study arrived in December 2007. It comprised a legal study on homophobia and discrimination on grounds of sexual orientation and the impact of the European Union directives in the national legislation, as well as case law and good practices, which was delivered in 2008.

1.3. Participation in International Networks

The ETC participates actively in several European Networks, like the Association of Human Rights Institutes (AHRI) with more than 20 partners. Their meetings are financed by the EU-COST campaign. Wolfgang Benedek represented the organisation mentioned above during a meeting held in Belgrade in 2007, when he actively took part at the working group for the European Security and Defence Policy. In addition to that, the ETC also oversees the University of Graz’s participation in the European Masters Programme for Human Rights and Democratisation (E.MA), located in Venice, with more than 41 member universities, by attending several activities within the European Interuniversity Centre (EIUC). Moreover, the ETC also represents the University of Graz at the European Regional Master Programme (ERMA) for Democratisation and Human Rights in South East Europe, which has 10 member universities. The ETC is also actively participating in the network for human rights centres in South Eastern Europe, which has 10 members at present (new: Human Rights Centre of the South-east European University of Tetovo). Together with a project-consortium, which represents networks themselves, the ETC enables the integration of the University of Graz in international networking activities in the fields of Human Rights, Democracy and Human Security. Within the European Master Programmes in Venice and Sarajevo, the ETC also took responsibility for one of the many teaching modules. The meeting of the networks for human rights activists of the Peoples Movement on Human

ETC jeweils die Verantwortung für eines der Unterrichtsmodu-
le übernommen. Von überregionaler Bedeutung war das Tref-
fen des Netzwerkes für Menschenrechtslernen des PDHRE
(People's Movement for Human Rights Learning) im Oktober/
November 2008 in Seggau, das etwa 30 ExpertInnen für
Menschenrechtslernen aus der ganzen Welt zusammenführte.
Darunter waren auch mehrere VertreterInnen von Menschen-
rechtsstädten, welche ihrerseits ein loses Netzwerk bilden, an
dem das ETC für die Menschenrechtsstadt Graz teilnimmt.

2. Nationale Zusammenarbeit

2.1. Steirische NGO-Plattform

Das ETC beteiligt sich aktiv an nationalen/regionalen Platt-
formen. Im Rahmen der Steirischen NGO-Plattform arbeitet
das ETC gemeinsam mit der unabhängigen Frauenbeauftragten
der Stadt Graz und ISOP an einem Projekt zum Thema
Mehrfachdiskriminierung (Projekttitel: **Intersektion mit den
Schwerpunkten Gender, Alter, Behinderung, Migration,
sexuelle Orientierung und sozialer Status**). Ziel ist es, das
Konzept der Mehrfachdiskriminierung bekannt zu machen und
aufzuzeigen, dass das Auftreten von Überschneidungen per-
sönlicher Merkmale wie u.a. Geschlecht, ethnische Zugehörig-
keit, Alter etc. Berücksichtigung finden muss. Zudem sollen
Lösungswege anhand von Beispielen „guter Praxis“ erarbeitet
und Ansätze zur Implementierung entwickelt werden.
Das Projekt wird Ende 2008 abgeschlossen.

2.2. Plattform gegen antidemokratische Strömungen – Für eine demokratische Steiermark aktiv aufstehen.

Im Rahmen der **Plattform gegen antidemokratische Strö-
mungen** nimmt das ETC Graz an den regelmäßig stattfindenden
Mitgliedertreffen teil, um sich u.a. innerhalb der
Plattform auszutauschen und gemeinsam Methoden der De-
mokratiesicherung und Prävention zu erarbeiten. Im Jahr 2007
wurde neben Fachtagungen auch ein Lehrgang zum Thema
**Jugendliche Einstellungen zur Demokratie – Rechtsextre-
mismus, Fundamentalismus – Alternativen** entwickelt. Im
Rahmen des Themenblocks „Alternativen und Argumentati-
onstraining“ führte das ETC Seminare durch.

2.3. Land of Human Rights

In der Entwicklung des dreijährigen Kunstprojekts **Land of Hu-
man Rights** der KünstlerInnenvereinigung <rotor> association
für contemporary art nahm das ETC eine Konsultationsfunktion
wahr und ist auch für die Dauer des gesamten Projekts einer
der Grazer Ausstellungsorte. Von September bis Jahresende
konnten im Foyer des Mozarthofs Poster der ersten Land of
Human Rights-Plakatserie frei aus dem speziell konstruierten
Ständer entnommen werden.

3. Teilnahme an Konferenzen, Seminaren und Tagungen

Ökonomische Globalisierung und Menschenrechte

Venedig/Italien

9.-12. Jänner

Tätigkeit: Koordination und Lehre im Rahmen des Europä-
ischen Masterprogramms für Menschenrechte

Person: Benedek

Feedback on and further Challenges of Human Rights Education based on the Manual "Understanding Human Rights"

Graz/Österreich (ETC)

29./30. Jänner

Tätigkeit: Abschlussworkshop zum Projekt

Menschenrechtsbildung auf Basis des Manuals II

Personen: Benedek, Starl, Schmiedl, Vivona

HUMANITARIAN Net-Programm

Padua/Italien

2.-4. Februar

Tätigkeit: Teilnahme

Person: Benedek

Zertifikatskurs „Einführung in die Menschenrechtsbildung anhand des Manuals“, zweites Modul

Graz/Österreich (ETC)

5./6. Februar

Tätigkeit: Durchführung

Person: Schmiedl

Lenkungsausschusstreffen der Städtekoalition gegen Rassismus

London/Vereinigtes Königreich

8.-10. Februar

Tätigkeit: Beobachter und Berater

Person: Starl

Aus- und Fortbildung im Gleichbehandlungsrecht

Brüssel/Belgien

13. Februar

Tätigkeit: Vortrag vor ExpertInnen bei der

Europäischen Kommission

Person: Starl

Human Security for the Inclusive City and the Political Dimension of Intercultural Dialogue

Padua/Italien

1.-4. März

Tätigkeit: Vortrag im Rahmen der Konferenz "Intercultural
Dialogue and Citizenship"

Person: Starl

Menschenrechte auf lokaler Ebene

Marburg/Slowenien

7. März

Tätigkeit: Vortrag auf Einladung der Marburger

Volkshochschule

Person: Starl

Gleichbehandlungsrecht in der Arbeits und Sozialgerichtsbarkeit

Graz/Österreich (ETC)

13. März

Tätigkeit: Seminar für RichterInnen

Person: Bauer

Workshop im Rahmen des HUMSEC-Projektes Podgorica/Montenegro

26.-28. April

Tätigkeit: Organisation und Teilnahme

Personen: Benedek, Vivona

Rights and Education in October/November 2007 in Seggau-berg was especially important. It brought together more than 30 experts focusing on human rights education. Among these experts were several representatives of Human Rights Cities, who have created a network themselves in which the ETC participates on behalf of the Human Rights City of Graz.

2. National Cooperation

2.1. Styrian NGO-Platform

The ETC actively participates in national and regional platforms. Within the Styrian Platform of NGO's, the ETC cooperates with the Independent Women's Representative of Graz and ISOP (Innovative Social Projects) on a project dealing with the topic of compound discrimination (Project title: **Intersection with the emphasis on gender, age, disabilities, migration, sexual orientation and social status**). The aim is to popularize the concept of compound discrimination and to highlight of the fact that many different overlapping personal characteristics like sex, ethnic affiliation, age, etc. have to be taken into consideration. Furthermore, the project is developing approaches on the basis of examples of "good practice". The project will be finished by the end of 2008.

2.2. Platform against Antidemocratic Streams – Standing up actively for a Democratic Styria

Within the "Platform against Antidemocratic Streams" the ETC participates in periodical meetings of its members in order to exchange ideas and jointly develop methods of strengthening democracy. Also in 2007, a seminar was developed with the topic "Juveniles' Attitudes towards Democracy – Right-wing Extremism, Fundamentalism - Alternatives". The ETC assisted in its development and organization.

2.3 Land of Human Rights

In the development of the three-year art project "Land of Human Rights" by the artists' association "<rotor> association for contemporary art" the ETC performed an advisory function and hosted one of the exhibits for the duration of the project. From September until the end of the year posters of the first "Land of Human Rights" poster-series could be taken for free from a specially designed pillar in the foyer of the "Mozarthof".

3. Participation in Conferences and Seminars

Economic Globalisation and Human Rights

Venice/Italy
9-12 January
Function: Coordination and teaching in the framework of the European Masters Degree in Human Rights and Democratisation
Person: Benedek

Feedback on and further Challenges of Human Rights Education based on the Manual "Understanding Human Rights"

Graz/Austria (ETC)
29/30 January
Function: Final Workshop in the framework of the project 'Human Rights Education based on the Manual II'
Persons: Benedek, Starl, Schmiedl, Vivona

HUMANITARIAN Net-Programme

Padua/Italy
2-4 February
Function: Participation
Person: Benedek

Certificate course "Introduction to Human Rights Education based on the Manual 'Understanding Human Rights'", second module

Graz/Austria (ETC)
5/6 February
Function: Teaching
Person: Schmiedl

Steering Committee Meeting of the European Coalition of Cities against Racism

London/United Kingdom
8-10 February
Function: Observer and Consultant
Person: Starl

Further Education in Equal Treatment Law

Brussels/Belgium
13 February
Function: Speech in front of experts at the European Commission
Person: Starl

Human Security for the Inclusive City and the Political Dimension of Intercultural Dialogue

Padua/Italy
1-4 March
Function: Lecture in the framework of the conference "Intercultural Dialogue and Citizenship"
Person: Starl

Human Rights at the Local Level

Marburg(Maribor)/Slovenia
7 March
Function: Lecture upon invitation of the adult education centre of Maribor
Person: Starl

Equal treatment law in courts for labour law

Graz/Austria (ETC)
13 March
Function: Seminar for judges
Person: Bauer

Workshop in the framework of the HUMSEC project

Podgorica/Montenegro
26-28 April
Function: Organisation and participation
Persons: Benedek, Vivona

Human Rights Aspects of the Right of Education for Migrants

Istanbul/Turkey
(Yildiz Technical University)
10-12 April
Function: Supervision of the PROMISE-Meeting
Person: Starl

Menschenrechtliche Aspekte des Rechts auf Bildung für Migrantinnen

Istanbul/Türkei (Yildiz Technical University)
10.-12. April
Tätigkeit: Leitung des PROMISE-Treffens
Person: Starl

Menschenrechte und die Arbeit des ETC

Graz/Österreich (ETC)
2. Mai
Tätigkeit: Vortrag für AnglistikstudentInnen der Uni Graz
Person: Schmiedl

Tag der Chancengleichheit, veranstaltet von der Gleichbehandlungsbeauftragten des Landes Steiermark und der Stadt Graz, im Rahmen des „Europäischen Jahres der Chancengleichheit für alle“ der EU

Graz/Österreich (Hauptplatz)
7. Mai
Tätigkeit: Teilnahme (Informationsstand)
Personen: Stocker, Bauer

Europäisches Menschenrechtssystem

Sarajevo/Bosnien und Herzegowina
16.-18. Mai
Tätigkeit: Koordination und Lehre im Rahmen des ERMA Programms
Person: Benedek

First European Conference on Multidimensional Equality Law - Developing Interdisciplinary Perspectives

Oldenburg/Deutschland
11./12. Mai
Tätigkeit: Teilnahme
Person: Bauer

Basistrainings zum Recht auf Nahrung für NGO-MitarbeiterInnen, organisiert von FIAN Österreich

Wien/Österreich
11./12. Mai
Tätigkeit: Vortrag und Workshops
Person: Schmiedl

2. Internationale PROMISE-Konferenz

Sarajevo/Bosnien und Herzegowina
17.-20. Mai
Tätigkeit: Teilnahme
Person: Starl

Basistrainings zum Recht auf Nahrung für NGO-MitarbeiterInnen, organisiert von FIAN Österreich

Wien/Österreich
1./2. Juni
Tätigkeit: Vortrag und Workshops
Person: Schmiedl

Österreichische Aus- und Fortbildung im Bereich Grund- und Menschenrechte sowie Nicht-Diskriminierung

Kopenhagen/Dänemark (Amtsgericht)
12. Juni
Tätigkeit: Vortrag
Personen: Starl, Unterrichter (BG Graz)

Integrative Programme of EDEN

Bilbao/Spainien (Universität Deusto)
8.-10. Juli
Tätigkeit: Lehre für DoktoratsstudentInnen
Person: Benedek

Internationale Konflikte und Binnenvertriebene

Straßburg/Frankreich
12./13. Juli
Tätigkeit: Seminar am Internationalen Menschenrechtsinstitut
Person: Benedek

Summer Academy on Human Security, im Rahmen des HUMSEC-Projekts

Graz/Österreich (ETC)
15.-25. Juli
Tätigkeit: Teilnahme
Personen: Pedra, Vivona, Schmiedl

Menschenrechte auf lokaler Ebene am Beispiel der Stadt Graz als Stadt der Menschenrechte

Graz/Österreich
17. Juli
Tätigkeit: Vortrag und Workshop für GermanistInnen aus Zentralasien und dem Südkaukasus, veranstaltet vom BMUKK
Person: Stocker

GIREP Konferenz über Naturwissenschaftspädagogik im Rahmen des Projektes PROMISE

Opatija/Kroatien
27.-29. August
Tätigkeit: Teilnahme
Person: Starl

Trainingskurs für MenschenrechtslehrerInnen

Peking/China
7.-13. August
Tätigkeit: Lehre
Person: Benedek

Goodbye Privacy - Grundrechte in der digitalen Welt, Internationales Symposium zur Ars Electronica 2007

Linz/Österreich
5./6. September
Tätigkeit: Vorstellung des Buchs „Menschenrechte in der Informationsgesellschaft“
Person: Bauer

Assistance to Trafficked Persons: We Can Do Better - Konferenz der „Alliance against Trafficking in Persons“, organisiert von der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)

Wien/Österreich
10./11. September
Tätigkeit: Teilnahme
Personen: Pedra, Vivona

Menschenrechtstraining auf Grundlage des Handbuchs „Menschenrechte verstehen“ in Thai

Bangkok/Thailand
11-15. September
Tätigkeit: Training für Lehrer und Ministerialbeamte
Person: Benedek

Human Rights and the Work of the ETC

Graz/Austria (ETC)

2 May

Function: Lecture for students of English language and literature studies of the University of Graz

Person: Schmiedl

2007 European Year of Equal Opportunities for All: Day of Equal Opportunities, arranged by the Equal Treatment's Advocacy and the Commissary of Equal Treatment Graz and the federal state of Styria

Graz/Austria (Hauptplatz)

7 May

Function: Participation (Information desk)

Persons: Stocker, Bauer

European System of Human Rights

Sarajevo/Bosnia and Herzegovina

16-18 May

Function: Coordination and Teaching in the framework of the ERMA Programme

Person: Benedek

First European Conference on Multidimensional Equality Law - Developing Interdisciplinary Perspectives

Oldenburg/Germany

11/12 May

Function: Participation

Person: Bauer

Basic training about the right to adequate food for NGO-staff, organised by FIAN Austria

Vienna/Austria

11/12 May

Function: Lecture and Workshops

Person: Schmiedl

2nd International PROMISE-Conference

Sarajevo/Bosnia and Herzegovina

17-20 May

Function: Participation

Person: Starl

Basic training about the right to adequate food for NGO-staff, organised by FIAN Austria

Vienna/Austria

1/2 June

Function: Lecture and Workshops

Person: Schmiedl

Further education in basic- and human rights and anti-discrimination in Austria

Copenhagen/Denmark (District Court)

12 June

Function: Lecture

Persons: Starl, Unterrichter (BG Graz)

Integrative Programme of EDEN

Bilbao/Spain (University of Deusto)

8-10 July

Function: Teaching doctoral students

Person: Benedek

International conflicts and displaced persons

Strasbourg/France 12/13 July

Function: Course at the International Institute on Human Rights

Person: Benedek

Summer Academy on Human Security in the framework of the HUMSEC-project

Graz/Austria (ETC)

15-25 July

Function: Participation

Persons: Pedra, Vivona, Schmiedl

Human Rights at the local level: the Human Rights City Graz

Graz/Austria

17 July

Function: Lecture and Workshop for teachers of German from Central Asia and South-Caucasus, arranged by the Federal Ministry of education, art and culture

Person: Stocker

GIREP conference on science didactic in the framework of the PROMISE-project

Opatija/Croatia

27-29 August

Function: Participation

Person: Starl

Training course for human rights teachers

Beijing/China

7-13 August

Function: Teaching

Person: Benedek

Goodbye Privacy – basic rights in the digital World, International Symposium, Ars Electronica 2007

Linz/Austria

5/6 September

Function: Presentation of the book "Human Rights in the information society"

Person: Bauer

Assistance to Trafficked Persons: We Can Do Better, conference of the „Alliance against Trafficking in Persons“, organised by the Organisation for Security and Cooperation in Europe (OSZE)

Vienna/Austria

10/11 September

Function: Participation

Persons: Pedra, Vivona

Human Rights Training based on the manual 'Understanding Human Rights' in Thai language

Bangkok/Thailand

11-15 September

Function: Training for school teachers and ministry officials

Person: Benedek

Discrimination in education of migrants, German Youth courts Freiburg (Breisgau)

Freiburg in Breisgau/Germany

14 September

Function: Lecture upon invitation of the Austrian association of judges

Person: Starl

Bildungsbenachteiligung von MigrantInnen, deutscher Jugendrichtertag in Freiburg (Breisgau)

Freiburg im Breisgau/Deutschland

14. September

Tätigkeit: Vortrag auf Einladung der österreichischen Richter-vereinigung

Person: Starl

Frauen im Gefängnis

Verbania/Italien

25./26. September

Tätigkeit: Workshop

Personen: Kicker, Vivona

Zweite Jahreskonferenz im Rahmen des HUMSEC-Projektes Sarajevo/Bosnien und Herzegowina

4.-6. Oktober

Tätigkeit: Organisation und Teilnahme

Personen: Benedek, Vivona

Fachtagung zum Thema „Antidemokratische Strömungen...Analysen und Alternativen“, veranstaltet von der „Plattform gegen antidemokratische Strömungen“ und dem Landesjugendreferat Steiermark

Graz/Österreich

9. Oktober

Tätigkeit: Teilnahme

Person: Stocker

“The Power of Human Rights Learning“, organisiert vom ETC in Kooperation mit equalinrights (Großbritannien und Niederlande)

Seggau/Österreich

29. Oktober.-1. November

Tätigkeit: Teilnahme und Organisation

Personen: Benedek, Schmiedl

“European Regional Meeting on the World Programme for Human Rights Education“, organisiert vom Europarat in Kooperation mit OHCHR und ODIHR

Straßburg/Frankreich

4.-6. November

Tätigkeit: Rapporteurin

Person: Schmiedl

Integration und Nichtdiskriminierung für die Ordnungswache der Stadt Graz und Teilnehmerinnen des Ausbildungsvorbereitungslehrgangs der Caritas Graz

Graz/Österreich

12./21. November

Tätigkeit: Workshops

Personen: Ramsbacher, Schmiedl

ECCaR Lenkungsausschuss

Graz

9./10. November

Tätigkeit: Vortrag Wahlkampfbeobachtung

Person: Starl

Colloquium “UN and the New Media“

Wels/Österreich

16. November

Tätigkeit: Vortrag

Person: Bauer

WTO und Menschenrechte innerhalb des Themenblocks „Ökonomische Globalisierung und Menschenrechte“

Venedig/Italien

21.-23. November

Tätigkeit: Lehrveranstaltung im Rahmen des Europäischen Masterprogramms für Menschenrechte und Demokratie

Person: Benedek

Jugendliche Einstellungen zur Demokratie - Rechtsextrémismus, Fundamentalismus - Alternativen, Lehrgang veranstaltet von der „Plattform gegen antidemokratische Strömungen“ und dem Landesjugendreferat

Deutschlandsberg/Österreich

1./2. Dezember

Tätigkeit: Teilnahme

Person: Stocker

E.MA Council Meeting und EIUC Assembly Meeting

Venedig/Italien

1./2. Dezember

Tätigkeit: Teilnahme

Person: Bauer

ICT in Service of Human Rights Education. The Role of Digital Libraries, im Rahmen des ASO-Projektes

Graz/Österreich (ETC)

3. Dezember

Tätigkeit: Seminar

Personen: Bauer, Benedek

Einführung in die Menschenrechtsbildung anhand des Manuals, Zertifikatskurs und Praktikum, erstes Modul

Graz/Österreich (ETC)

4. Dezember

Tätigkeit: Durchführung

Person: Schmiedl

Equal Opportunities for All - Multiple Discrimination Matters

Elsinore/Dänemark

6./7. Dezember

Tätigkeit: Teilnahme

Person: Bauer

Erstes Koordinatorentreffen von FRALEX

Wien/Österreich (Grundrechteagentur der EU)

11. Dezember

Tätigkeit: Teilnahme als Koordinator des FRALEX Konsortiums für Ungarn, Slowakei, Slowenien, Österreich und Irland

Personen: Starl mit Pedra und Udvari (NEKI)

Symposium zum Anlass der Verleihung des Menschenrechtspreises der Universität Graz an CARA (Council on Assistance to Refugee Academics) aus London

Graz/Österreich

11.-12. Dezember

Tätigkeit: Teilnahme und Organisation

Person: Benedek

Women in Prison

Verbania/Italy
25/26 September
Function: Workshop
Persons: Kicker, Vivona

Second Annual Conference in the framework of the HUMSEC-project

Sarajevo/Bosnia and Herzegovina
4-6 October
Function: Organisation and Participation
Persons: Benedek, Vivona

Symposium on "Antidemocratic streams. Analyses and Alternatives", organised by the "Platform against antidemocratic streams" and the Styrian department for youth

Graz/Austria

9 October
Function: Participation
Person: Stocker

"The Power of Human Rights Learning", International retreat, organised by the ETC in cooperation with equalinrights (Great Britain and Netherlands)

Seggau/Austria
29 October -1 November
Function: Participation and Organisation
Persons: Benedek, Schmiedl

"European Regional Meeting on the World Programme for Human Rights Education", organised by the Council of Europe in cooperation with OHCHR and ODIHR

Strasbourg/France
4-6 November
Function: Rapporteur
Person: Schmiedl

Integration and anti-discrimination for the municipal order guards of the City of Graz and Participants of the preparatory course of the Caritas Graz

Graz/Austria
12/21 November
Function: Workshops
Persons: Ramsbacher, Schmiedl

Steering Committee Meeting of the European Coalition of Cities against Racism

Graz/Austria
9/10 November
Function: Lecture on election campaign monitoring
Person: Starl

Colloquium "UN and the new media"

Wels/Austria
16 November
Function: Lecture
Person: Bauer

WTO and human rights, thematic section on economic globalisation and human rights

Venice/Italy
21-23 November
Function: Course in the framework of the European Master's Degree in Human Rights and Democratisation
Person: Benedek

Attitudes of the youth to democracy – rightwing extremism, fundamentalism – alternatives, seminar organised by the "platform against antidemocratic streams" and the Styrian department for youth

Deutschlandsberg/Austria

1/2. December
Function: Participation
Person: Stocker

E.MA Council Meeting und EIUC Assembly Meeting

Venice/Italy
1/2 December
Function: Participation
Person: Bauer

ICT in service of human rights education. The role of digital libraries, in the framework of the ASO-project

Graz/Austria (ETC)
3 December
Function: Seminar
Persons: Bauer, Benedek

Certificate course and practical training "Introduction to Human Rights Education based on the manual 'Understanding Human Rights', first module

Graz/Österreich (ETC)
4 December
Function: Teaching
Person: Schmiedl

Equal Opportunities for All - Multiple Discrimination matters

Elsinore/Denmark
6/7 December
Function: Participation
Person: Bauer

First coordination-meeting of FRALEX

Wien/Austria (Fundamental Rights Agency of the EU)
11 December
Function: Participation as coordinator of the FRALEX consortium for Hungary, Slovakia, Slovenia, Austria and Ireland
Persons: Starl mit Pedra und Udvari (NEKI)

Symposium on the occasion of the awarding of the human rights prize of the University of Graz to CARA (Council on Assistance to Refugee Academics) from London

Graz/Austria
11-12 December
Function: Participation and Organisation
Person: Benedek

► V. **Schwerpunktbereiche des ETC**

1. Menschenrechtsstadt Graz

Eine der bedeutendsten Entwicklungen der Menschenrechtsstadt Graz in den letzten Jahren war die Einrichtung des Menschenrechtsbeirates der Stadt Graz. Nach längeren Verhandlungen und Beratungen wurde der Beirat von Bürgermeister Siegfried Nagl einberufen und 25 Mitglieder aus Zivilgesellschaft, Medien, Richterschaft, Polizei, Verwaltung und Politik als Beiräte bestellt. Die konstituierende Sitzung fand am 12. April im Rathaus statt. Das ETC wurde zur Geschäftsstelle bestimmt und Wolfgang Benedek zum Beiratsvorsitzenden gewählt.

Auf seinen Vorschlag hin wurde der Menschenrechtsbeirat im Juni von der Stadt Graz mit der Durchführung einer menschenrechtlichen Wahlkampfbeobachtung unter dem Motto „Kein Wahlkampf auf Kosten von Menschen“ beauftragt. Während Klaus Starl die Koordination des Arbeitskreises übernahm, wurde die Geschäftsstelle mit der Abwicklung beauftragt. Als ExpertInnen fungierten Joachim Hainzl (Recherche, Sammlung und Aufbereitung) und Daniela Grabovac (Rechtsgutachten). Die elektronische Archivierung sämtlicher Materialien sowie deren Bereitstellung für die Öffentlichkeit im Internet (www.wahlkampfbarometer-graz.at) erfolgten durch die Geschäftsstelle, insbesondere durch Daniela Ramsbacher und Alexandra Stocker. In vier Pressekonferenzen wurden die Ergebnisse der Beobachtungen mit Ampelfarben bewertet und unter großem Medieninteresse von Wolfgang Benedek und Klaus Starl öffentlich präsentiert. Die jeweiligen Gutachten zu den Themenbereichen wurden von Christian Ehetreiber (soziale Rechte), Klaus Starl (Diskriminierung, Rassismus), Joachim Hainzl (Religionsfreiheit, Islamdiskurs), Brigitte Hinteregger (Gleichstellung von Frauen) sowie Daniela Ramsbacher und Christian Theiss (Kinderrechte) verfasst.

Das Projekt konnte im Rahmen des Lenkungsausschusstreffens der Städtekoalition gegen Rassismus (ECCaR) im November in Graz den VertreterInnen von 20 Städten, darunter Lon-

don, Madrid, Stockholm, St. Petersburg, Bologna, Karlsruhe, Nürnberg und anderen sowie den VertreterInnen der UNESCO vorgestellt werden. Mit Stockholm laufen seither Gespräche über eine entsprechende Adaption.

2007 wurde erstmals der Menschenrechtspreis der Stadt Graz, mit dessen Auslobung das Grazer Büro für Frieden und Entwicklung beauftragt ist, vergeben. Aufgrund ihrer langjährigen Bemühungen um die Menschenrechtssituation in Form von Rechtsschutz und Rechtshilfe durch die Anti-Rassismus-Hotline schlug das ETC Daniela Grabovac vor, welche gemeinsam mit Agnes Truger und Kurt David Brühl den Preis zugesprochen bekam.

Im November tagten VertreterInnen von PDHRE und von Menschenrechtsstädten auf der ganzen Welt in Seggau nahe Leibnitz, um über Herausforderungen der Menschenrechtsbildung auf lokaler Ebene zu diskutieren. Der „Retreat“ wurde vom Land Steiermark und der Stadt Graz gefördert. Die VertreterInnen wurden von Bürgermeister Nagl und Vizebürgermeister Wolfgang Riedler im Rathaus zu einem Gespräch empfangen. Dabei wurde ein gemeinsames Projekt zur „Starthilfe der Menschenrechtsstadt Biha_“ unter Leitung des ETC beschlossen, dessen Finanzierung von Siegfried Nagl und Wolfgang Riedler zugesagt wurde.

2. Nicht-Diskriminierung und Anti-Rassismus

Nach Abschluss des dreijährigen EU-Projekts zur Aus- und Fortbildung von RichterInnen und StaatsanwältInnen im Gleichbehandlungsrecht mit der Schlusskonferenz am OLG Graz im Oktober 2006 konnte der ETC-Schwerpunkt Nicht-Diskriminierung erfolgreich weiter bearbeitet werden. So wurden auch 2007 zwei Seminare für die Richterschaft in Graz und am JBZ

► V. Focal Areas of ETC Work

1. Human Rights City of Graz

One of Graz's most considerable developments during the last years was the establishment of the Advisory Council of Human Rights. It was convened by mayor Siegfried Nagl after long proceedings and consultancies and eventually 25 members of civil society, the media, judges, police, administration and the political world were appointed as counsellors. The constitutive conference took place in the city hall on the 12th of April. The ETC became a council branch and Wolfgang Benedek elected as its chairman.

After the council's proposal, the city of Graz assigned the Advisory Council of Human Rights to undertake a monitoring of the election campaign with the motto "no election campaign at the expense of humans". Klaus Starl was assigned with the coordination of the working team and the secretariat with the execution. Joachim Hainzl (research, compilation and conditioning) and Daniela Grabovac (legal opinion) served as experts. All materials were filed electronically and published on the internet (www.wahlkampfbarometer-graz.at) for the public to view (Daniela Ramsbacher and Alexandra Stocker). In four press conferences the observation's outputs were assessed by traffic lights and published with a great media interest (Wolfgang Benedek and Klaus Starl). The reports in particular were composed by Christian Ehetreiber (social rights), Klaus Starl (discrimination, racism), Joachim Hainzl (religious freedom, Islamic discourse), Brigitte Hinteregger (equalization of women), as well as Daniela Ramsbacher and Christian Theiss (children's rights).

Within the meeting of the executive committee of the cities' coalition against racism (ECCaR) in November in Graz, the project could be introduced to representatives of 20 cities, like London, Madrid, Stockholm, St. Petersburg, Bologna, Karlsruhe, Nuremberg and others, as well as to the representatives of the UNESCO. Since then, several conversations are conducted with Stockholm regarding a corresponding undertaking.

In 2007 the Human Rights Prize of the city of Graz was awarded for the first time. The office for peace and development in Graz was assigned with this public offer. The ETC suggested Daniela Grabovac because of her long-lasting endeavours regarding the situation of human rights in the form of remedy and judicial assistance with the anti-racism hotline. Together with Agnes Truger and Kurt David Brühl she was granted this award.

In November representatives of the PHDRE and of human rights cities from all over the world held a meeting in Seggau, near Leibnitz, in order to discuss about challenges in the field of human rights education on a local basis. The "retreat" was aided by the federal state of Styria and the city of Graz. The representatives were greeted by Mayor Siegfried Nagl and vice-mayor Riedler in the City Hall.

2. Non-Discrimination and Anti-Racism

After the completion of an EU project, which lasted for more than three years and aimed at the training and education of prosecutors and judges in the field of law of equal treatment, with the final conference at the regional appeal court of Styria in October of 2006, the ETC's focus on non-discrimination could be successfully elaborated. Consequently, two seminars for judges, with a total of 45 participants could be carried out in Graz and at the JBZ Schwechat. Beyond, preliminary works were initiated for a new basic rights seminar for judgeship candidates on behalf of the judges' association in collaboration with the BMJ, OLG Graz, the Ludwig Boltzmann Institute for Human Rights and the Austrian Institute for Human Rights. Even in this case the topic of non discrimination plays a very important role.

Regarding the amendment of the equal treatment statute, the ETC issued a statement in the course of its research process,

Schwechat mit insgesamt 45 TeilnehmerInnen durchgeführt. Darüber hinaus begannen die Vorarbeiten für ein neues dreitägiges Grundrechtseminar für RichteramtswärterInnen im Auftrag der Vereinigung österreichischer Richterinnen und Richter in Zusammenarbeit mit dem BMJ, dem OLG Graz, dem Ludwig-Boltzmann Institut für Menschenrechte und dem Österreichischen Institut für Menschenrechte. Auch in diesem Rahmen nimmt das Thema Nicht-Diskriminierung einen wichtigen Platz ein.

Zur Novelle des Gleichbehandlungsgesetzes hat das ETC im Zuge des Begutachtungsverfahrens eine Stellungnahme mit Bedenken über die Gleichheitswidrigkeit von Verfahrensbestimmungen in Fällen von Mehrfachdiskriminierung bei Hinzu kommen von Behinderung als Diskriminierungsgrund eingebracht.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt der Forschungsarbeit war dem Problem Mehrfachdiskriminierung und Intersektionalität gewidmet, wozu einige Beiträge von Veronika Bauer und Klaus Starl verfasst wurden, welche 2008 erscheinen. Veronika Bauer konnte einige internationale Gelegenheiten nutzen (Oldenburg, Kopenhagen), um Anschluss an die einschlägige europäische Forschung zu finden.

Im Rahmen des Beitritts der Republik Österreich zur UNESCO-Konvention gegen Diskriminierung in der Bildung von 1960 wurde das ETC vom BMUKK beauftragt, den Erstbericht zum österreichischen Bildungssystem zu erstellen. Der Bericht wurde in zwei Schritten im Juli 2007 und in der Endfassung Anfang 2008 bei der UNESCO eingebracht.

3. Menschliche Sicherheit

Wie bereits in den Vorjahren hat das ETC auch im Jahr 2007 einen seiner Schwerpunkte auf den Bereich der Menschlichen Sicherheit gelegt. Im Rahmen des **HUMSEC-Projektes** widmeten sich auch die diesjährige Sommerakademie sowie die Jahreskonferenz der Thematik des Einflusses transnationaler terroristischer und krimineller Organisationen auf Staat und Gesellschaft am Westbalkan. Zudem wurde eine weitere Ausgabe der elektronischen Zeitschrift „Human Security Perspectives“ herausgegeben. In Ergänzung zum HUMSEC-Projekt sind aus dem Zukunftsfonds des Landes Steiermark zusätzliche Mittel für Forschung im Bereich der Menschlichen Sicherheit zur Verfügung gestellt worden. Das ETC wurde auch eingeladen, an einem Forschungsprojekt über **Multi-Stakeholder Partnerships in Post-Conflict Reconstruction** teilzunehmen. Das Projekt wird unter anderem analysieren, ob Multi-Stakeholder Partnerships eine positive Wirkung auf die Menschliche Sicherheit der EinwohnerInnen von Afghanistan, Kongo und dem Kongo haben können.

4. Südosteuropa

Im Rahmen des Südosteuropaschwerpunkts des ETC fand Anfang 2007 eine abschließende Evaluierungskonferenz über das von der Austrian Development Agency (ADA) finanzierte Projekt **Menschenrechtsbildung auf Basis des Manuals „Human Rights Education II“** statt. Dabei wurden die Ergebnisse der verschiedenen Train-the-trainers-Workshops in Sarajevo, Belgrad, Tirana und Tetovo ausgewertet. Das Handbuch für Menschenrechtsbildung, „Menschenrechte verstehen“, steht in der Region weiterhin im Einsatz. Die albanische Sprachfassung ist inzwischen allerdings vergriffen, und Bemühungen

hinsichtlich einer Finanzierung der 2. Auflage haben bisher kein Ergebnis gebracht. Zu den kroatischen, serbischen oder albanischen Übersetzungen kam im Jahr 2007 eine mazedonische Übersetzung durch das dortige Außenministerium, welche 2008 präsentiert werden soll. Im Rahmen des Netzwerkes von Menschenrechtszentren in Südosteuropa (SEE HRCNet) wurde ein vom Austrian Science and Research Liaison Office Ljubljana (ASO) finanziertes und vom Zentrum für Soziale Innovation betreutes Forschungsprojekt über **Digital Repositories of Human Rights Information and Documentation** durchgeführt, im Rahmen dessen auch ein Workshop in Graz stattfand. Das Ergebnis wurde als e-Book auf der Homepage des Menschenrechtszentrums der Universität Sarajevo, welches zusammen mit dem Institut für Ethnische Studien der Universität Ljubljana Partner dieses Projektes war (www.hrc.unsa.ba/aso), sowie auf der Website des ETC (www.etc-graz.at) publiziert.

mentioning concerns regarding equal adversity of procedure regulations in the cases of compound discrimination, mostly when they occur, for instance, when somebody is disabled.

The research work's substantial emphasis was made on the problem of compound discrimination and intersectionality, where several contributions were composed of Veronika Bauer and Klaus Starl. Veronika Bauer could benefit from several international occasions (Oldenburg, Copenhagen), in order to catch up with the corresponding European research.

Within Austria's entry to the UNESCO convention against discrimination in the field of education of 1960, the ETC was assigned from the BMUKK to compose the first bulletin regarding Austria's education system. The report was introduced to the UNESCO in two steps, one in July 2007 and the final composition at the beginning of 2008.

In March 2007, the magistrate of Graz adopted, after the preliminary works of the ETC, a presidential abatement, on the application of discrimination clauses in the terms and conditions of business in Graz, which allows the abrogation of contracts when suppliers infringe upon international and national regulations regarding equal treatment law.

3. Human Security

As in previous years, the ETC was actively engaged in the field of **human security**. It worked, under the framework of the HUMSEC project on the Summer Academy (mentioned above in 2.4.) and an Annual Conference. This was organized on the topic of the influence of transnational terrorist and criminal organizations on state and society in the Western Balkan region. A new issue of the electronic journal "Human Security Perspectives" was also published. Complementary to the HUMSEC project, the Future Fund of the Province of Styria provided additional funds for research in the field of human security. The ETC was also invited to join a research project on the role of multi-stakeholder partnerships in post-conflict reconstruction (MULTIPART): the project will analyse if and how multi-stakeholder partnerships are a suitable tool to improve human security in post-conflict societies. The MULTIPART project, under the auspices of the European Commission, will start in May 2008 and include case studies of Afghanistan, the Democratic Republic of the Congo and Kosovo.

4. South Eastern Europe

Within the ETC's focus on South-East Europe, a final evaluation conference regarding the project of **Human Rights Education on the basis of the manual "Human Rights Education II"** financed by the Austrian Development Agency (ADA) took place at the beginning of 2007. At this conference the results of the different "Train-the-trainers Workshops" in Sarajevo, Belgrade, Tirana and Tetovo were evaluated.

The manual for Human Rights Education "Understanding Human Rights" is still being applied in this region. However, the manual's version in the Albanian language is sold out and efforts with regard to the financing of the second edition were not successful yet.

Besides the Croatian, Serbian and Albanian translation, the Macedonian translation was added in 2007 by the local Foreign Ministry and shall be published in 2008. Within the network of Human Rights Centers in South-East Europe (SEE HRCNet), a research project about **"Digital repositories of human rights**

information and documentation" has been organized by the Centre for Social Innovation. It was financed by the Austrian Science and Research Liaison Office Ljubljana (ASO), whereas a workshop also took place in Graz.

The results have been published in the form of an e-book on the website of the Human Rights Center of the University of Sarajevo (www.hrc.unsa.ba/aso), which has been a partner institution for that project together with the Institute for Ethnic Studies of the University of Ljubljana, as well as on the website of the ETC (www.etc-graz.at).

► VI. Dienstleistungen an Universität und Öffentlichkeit

1. Ringlehrveranstaltung und Zertifikatskurs

Der neue Zyklus der **Ringlehrveranstaltung Menschenrechte verstehen** im Wintersemester 2007/08 startete am 10. Oktober 2007 und endete am 23. Jänner 2008. Die einzelnen Veranstaltungen, welche auf den Modulen des Manuals „Menschenrechte verstehen“ basierten, wurden von HörerInnen aller Fakultäten sowie von Interessierten von außerhalb der Universität stark besucht. Die Methode der Doppelconference zwischen MenschenrechtsexpertInnen und PraktikerInnen war bereits in den Jahren zuvor von den StudentInnen gut angenommen worden und wurde auch im Jahr 2007 mit zum Teil neuen ReferentInnen beibehalten. Die zur Unterstützung des Lernens eingesetzten Powerpoint-Präsentationen sowie die Neuauflage des Manuals sind unter den Trainingsmaterialien auf der Website des ETC abrufbar.

Am 5. und 6. Februar wurde das zweite Modul zum **Zertifikatskurs Einführung in die Menschenrechtsbildung anhand des Manuals „Menschenrechte verstehen“** vom Wintersemester 2006/7 abgehalten, das dem praktischen Ausprobieren selbst erarbeiteter Aktivitäten und Unterrichtseinheiten gewidmet war. Insgesamt haben im Wintersemester 2006/07 19 TeilnehmerInnen das Zertifikat erworben.

Am 4. Dezember startete die Veranstaltung mit dem eher input-orientierten Modul 1 als Praktikum, wobei durch einen positiven Abschluss ETCS-Punkte erworben werden konnten. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde die Stundenzahl erhöht, wodurch auch die Anzahl der Blöcke von drei auf vier stieg.

2. Der Menschenrechtliche Debate Club

Der **Menschenrechtliche Debattierklub** ist eine innovative und interdisziplinäre Veranstaltung, die im Sommersemester 2007 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Völkerrecht erstmals am ETC abgehalten wurde. Jede der vier Einheiten

widmete sich einem bestimmten Menschenrechtsthema, wobei der Moderator in der Leitung der Diskussion von MenschenrechtsexpertInnen unterstützt wurde. Zwei Wochen vor jeder Einheit erhielten die StudentInnen ein 10-15 Seiten umfassendes Dokument, welches eine Einleitung zum Thema, die entsprechenden juristischen Dokumente sowie kritische Sichtweisen zum Thema aus verschiedenen Quellen. Aufgrund der positiven Resonanz ist geplant, den Debate Club als fixe Einrichtung, alternierend zur Ringlehrveranstaltung, jeweils im Sommersemester anzubieten.

3. Bibliothek

Die ETC-Bibliothek umfasst ein umfangreiches Angebot an menschenrechtsspezifischen Materialien, insbesondere Büchern und Zeitschriften, Dokumenten und Publikationen internationaler Organisationen und NGOs sowie einschlägigen Rechtstexten.

Der Gesamtbestand ist nach thematischen sowie regionalen Aspekten in mittlerweile 37 Teilbereiche gegliedert.

Während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00) ist die Bibliothek öffentlich zugänglich. Um allen BenutzerInnen der Bibliothek die vorhandenen Dokumente zur Verfügung stellen zu können, ist es nicht möglich, Bücher oder Zeitschriften zu entleihen, jedoch können am ETC Kopien angefertigt werden.

Die Website des ETC ermöglicht einen Zugang zur Bibliotheksdatenbank, in welcher der Buchbestand eingesehen und nach AutorInnen, Buchtiteln oder Schlagwörtern auf Englisch oder Deutsch gesucht werden kann.

Im Jahr 2007 lag der Schwerpunkt der Bibliotheksarbeit auf der Aktualisierung und Erweiterung des bestehenden Bücher- und Zeitschriftenbestands sowie der Katalogisierung desselben. Es wurden rund 200 neue Bücher gekauft bzw. dem ETC ge-

► VI. Services for University and the General Public

1. Lecture Series and Certificate

The new circle of the **lecture series "Understanding Human Rights"** in the winter term 2007/08 was offered from 10 October 2007 to 23 January 2008. The lectures, based on the manual „Understanding Human Rights“, were well attended from students from all faculties and interested persons, among them many non-lawyers. The combination of human rights experts and practitioners was well accepted in the years before and was kept for the year 2007, partly with new lecturers. The PowerPoint presentations from the single lectures and the new edition of the manual can be found among the training materials on the ETC website.

On 5th and 6th of February, 2007, the two blocks of the **certificate course „Introduction to Human Rights Education based on the manual „Understanding Human Rights“**, leftover from the winter term 2006/07, were held. The focus was set on the practical testing of self-elaborated activities and teaching units. Altogether 19 participants acquired the certificate. On 4th of December the course started again with the first, input-oriented module. This time it was organised as training and provided the opportunity to get ETCS credits with a positive result. In contrast to the year before, the number of the modules accounts four instead of three, and the semester hours were also raised.

2. The Human Rights Debate Club

Going back to an idea of Prof. Wolfgang Benedek, the **Human Rights Debate Club** is an innovative and interdisciplinary seminar, which was first held at ETC together with the Institute of International Law in summer term 2007. Each session of the Debate Club, which took place on four evenings during the summer semester, was devoted to a particular human rights topic. The moderator was supported by human rights experts. Two weeks before each session, students receive a 10-15 page supporting document that contains an introduction to

the topic, essential legal documents and different (controversial) takes on the issue from various sources. Encouraged by positive feedback, the ETC plans to offer the Debate Club each summer term as a supplement to the lecture series.

3. The Library

The ETC Library provides a large variety of human rights materials such as books, journals, documents and publications of international organisations and NGOs as well as relevant laws. These documents are structured into 37 thematic and regional sections.

During the library hours (Monday to Friday from 08.00 to 12.00) the library is open to the public. In order to enable all researchers' access to the books and journals of the library, it is not possible to borrow these documents. Copies can be made at the ETC.

The website of the ETC provides access to the library database where books can be searched for by the name of the author, the title of the book or by keywords in English or German.

In the year 2007 the focus of the library work laid on the enlargement and update of the existing book and journal stock and its registration. Together with the about 200 new books that have been purchased by or presented to the ETC during the year 2007, the book stock amounts to about 2360 books by now. Also the number of journals available in the library has been growing constantly in the course of the year.

While emphasis has been placed on the enlargement of all thematic fields, the biggest number of new book acquisitions was observed in the thematic fields of the Council of Europe, Human Rights Education und Human Rights General, Human Security, Minorities, Racism and Discrimination and Terrorism and Organized Crime.

Many students frequently use the library for research work. Most of them come from the Law Department as well as

schenkt, womit sich der Bestand mittlerweile auf etwa 2360 Bücher beläuft. Auch der Zeitschriftenbestand wurde stetig erweitert.

Während auf die Erweiterung aller Themenbereiche geachtet wurde, erfuhren die Sektionen Council of Europe, Human Rights Education und Human Rights General, Human Security, Minorities, Racism and Discrimination sowie Terrorism and Organized Crime den größten Bücherzuwachs.

Immer wieder nutzen StudentInnen bei ihrer Literatursuche die ETC-Bibliothek für Recherchearbeiten. Neben StudentInnen der Karl-Franzens-Universität, insbesondere der Rechtswissenschaften und der Geisteswissenschaften, sind dies regelmäßig auch StudentInnen des Europäischen Masterprogramms für Menschenrechte und Demokratisierung sowie StudentInnen aus Südosteuropa und TeilnehmerInnen der ETC-Sommerakademie.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2007 brachte nach den vorangegangenen Umstellungen in der Öffentlichkeitsarbeit eine Phase der Umsetzung und Konsolidierung, garniert mit einigen Highlights. Wesentliche Schwerpunkte waren dabei die Professionalisierung der Bewerbung und Pressearbeit, die intensivere Präsenz in nationalen und internationalen Netzwerken und das verstärkte Medieninteresse an einigen Projekten. Dazu trafen einige Themen offensichtlich auf grundsätzlich vorhandenes Interesse von Medienleuten und Öffentlichkeit und entwickelten sich so zu „Selbstläufern“.

Professionalisierung der Ankündigung

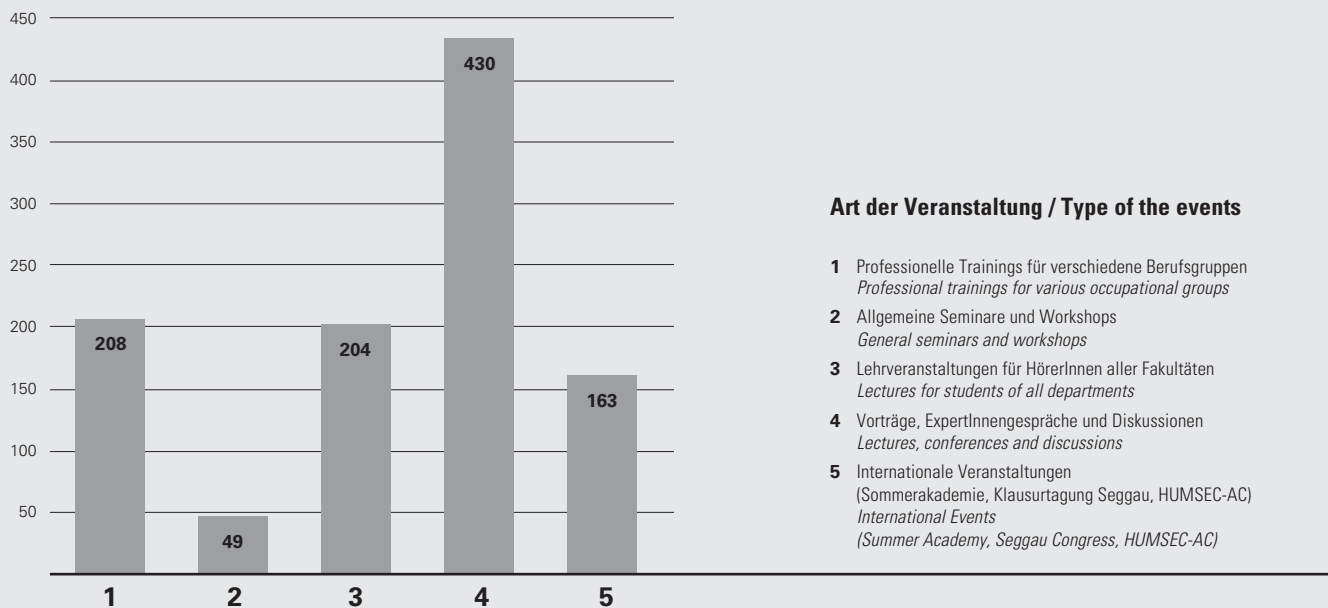
Kernpunkt der Ankündigung von Veranstaltungen war das nach wie vor im „universitären Rhythmus“ zweimal jährlich, Anfang März und Anfang Oktober, erscheinende Semesterprogramm,

das jeweils durch weitere Veranstaltungen ergänzt wurde. Im Jahr 2007 fanden am ETC neben den speziellen Trainings für einzelne Berufsgruppen insgesamt 26 öffentlich zugängliche Podiumsdiskussionen, ExpertInnengespräche, Round Tables, Seminare und Workshops zu den Themenbereichen Menschenrechte und Menschliche Sicherheit, Menschenrechtsbildung, Nichtdiskriminierung und Antirassismus, Menschenrechtsstadt, Demokratie sowie Südosteuropa vor einem Publikum von durchschnittlich 24 Personen statt. Rechnet man die TeilnehmerInnen der internationalen Veranstaltungen und der Spezialseminare für Angehörige verschiedener Berufsgruppen dazu, erreichte das ETC im Jahr 2007 mit seinen Veranstaltungen über 1000 Personen.

Neben der üblichen Ankündigung über Plakate, Flyer und die eigene Website wurde vor allem die digitale Präsenz des ETC stark ausgebaut: Zum einen ist das ETC seit 2007 auf den wesentlichen Online-Veranstaltungskalendern auf lokaler (Kleine Zeitung, Megaphon, Friedensbüro, KFUG, Kulturserver der Stadt Graz etc.), nationaler (Polis, Oneworld) und internationaler Ebene (Human Rights Education Associates) mit den jeweils relevanten Veranstaltungen vertreten. Zum anderen konnte die Zahl der systematischen Ankündigungen über elektronische Newsletter gegenüber 2006 verdoppelt und die Anzahl der Newsletter-AbonentInnen des ETC um 40 % auf 715 (allgemeine Adressen, ohne Anwaltskanzleien) gesteigert werden. Internationale Ereignisse wie z.B. die Sommerakademie zu Menschlicher Sicherheit oder die Jahreskonferenz im HUMSEC-Projekt wurden darüber hinaus über einschlägige Mailinglisten und wissenschaftliche Foren beworben. Auf der Website des ETC (www.etc-graz.at) wurden nicht nur, wie gehabt, alle Veranstaltungen angekündigt, sondern auch die meisten unter der Rubrik „Aktuelles“ mittels Bericht, Foto und weiterführender Links dokumentiert. Nach gut einem Jahr im neuen Corporate Design wurde die Website im Herbst einer vorsichtigen Anpassung, beispielsweise bei den Menüpunkten,

TeilnehmerInnen / Participants 2007

Zahl der TeilnehmerInnen (gesamt: 1060) | *Number of Participants (in total: 1060)*



from the Human Sciences Department. Other frequent users are students of the European Masters Programme in Human Rights and Democratisation, researchers from South Eastern Europe and participators of the Summer Academy.

4. Public Relations

After the previous changes in public relations a period of implementation and consolidation followed in 2007. The main focus was set on professionalizing applications and public relations, participation in national and international networks, as well as increasing media interest regarding several projects carried out by the ETC. Some projects and issues attracted the media's attention more than others, and were followed by the press subsequently.

Professionalizing of event advertising

The most important advertising effort was for the semester programme, which is published twice a year, at the beginning of March and at the beginning of October, according to the schedule of the university. In 2007, beside special trainings for individual professional groups, more than 26 panel discussions, expert discussions, round tables, seminars and workshops took place in the fields of human rights, human security, human rights education, and non-discrimination and antiracism. Events were also held on the topics of Graz as a "Human Rights City", democracy, and South Eastern Europe. These events had an average of 24 participants. All in all (including the alumni of professional trainings), more than 1000 people participated in ETC events in 2007.

Besides the common practice of advertisement by posters, flyers and the ETC website, also the online outreach of the ETC was expanded: On the one hand you can find information concerning the ETC's events at the most important online guides

at a local level (like Kleine Zeitung, Megaphon, Friedensbüro, Karl-Franzens University of Graz), at a national level (Polis, One-world), but also at an international level (Human Rights Education Associates). On the other hand, systematic advertisement via electronic newsletters doubled in comparison to the year of 2006. The number of newsletter subscriptions increased about 40 % to 715 (generally interested persons only, not including law firms). International events, like the Summer Academy for Human Security and the annual conference about the HUMSEC project, were advertised via mailing lists and scientific forums.

All events were announced on the ETC's website (www.etc-graz.at), and were also documented by reports, pictures and links for further reading. A year after the introduction of a new corporate design, the website was adapted in some issues. However, the website remains a work in progress. The individual project websites were further adapted and enlarged, like the HUMSEC homepage (www.humsec.eu) and the PROMISE project (www.promise.at). Still available online is information regarding the issues of antidiscrimination and equal treatment at the Antidiscrimination Platform (<http://antidiscrimination.etc-graz.at>). Last but not least, press contacts were fully developed during election campaign monitoring, which was organized by the ETC as the branch office of the Human Rights Advisory Board.

Placement in networks

Beside several traditional network events, like the "**Action days of political education**" (April 28th to May 9th), where the ETC participates actively with its own events, such as seminars or panel discussions; and individual events like the "**Day of Equal Treatment**", which was held on the 7th of May, the ETC also focused on networks at a regional, Styrian, level and enhanced the cooperation with important NGOs and other actors in civil society. Important regional networks are the Styrian

unterzogen. Weiter ausgebaut und mit Datenbanken unterfüttert wurden die eigenständigen Projektwebsites der laufenden Projekte HUMSEC (www.humsec.eu) und PROMISE (www.promise.at). Weiterhin im Internet verfügbar bleiben natürlich auch die Informationen rund um die Themen Antidiskriminierung und Gleichbehandlung auf der Antidiskriminierungsplattform (www.antidiscrimination.etc-graz.at). Schließlich wurde im Rahmen des Wahlkampfmonitorings, welches das ETC als Geschäftsstelle des Menschenrechtsbeirats koordinierte, die Pressekontakte gründlich überarbeitet und ausgebaut.

Einbringung in Netzwerke

Neben bereits traditionellen Netzwerkveranstaltungen wie den **Aktionstagen Politische Bildung** (28. April bis 9. Mai), an denen sich das ETC seit ihrer Gründung jedes Jahr mit zwei bis drei Veranstaltungen beteiligt, und punktuellen Ereignissen wie dem **Tag der Chancengleichheit** am 7. Mai, engagierte sich das ETC im Jahr 2007 verstärkt in Netzwerken auf regionaler, steirischer, Ebene und stärkte so die Kooperation mit NGOs und anderen AkteurInnen der Zivilgesellschaft. Zu nennen sind hier vor allem die Steirische NGO-Plattform, die Plattform gegen antidemokratische Strömungen und der Kontakt mit der KünstlerInnenvereinigung <rotor> association for contemporary art.

Auf internationaler Ebene liefen die bestehenden Kooperationen mit dem Netzwerk der südosteuropäischen Menschenrechtszentren (HRE-SEE Net) in mehreren Projekten weiter. Spannende thematische Auseinandersetzungen, die Vertiefung bestehender sowie den Aufbau vieler neuer Kontakte zu MenschenrechtsbildnerInnen aus aller Welt bot eine Klausurtagung im Schloss Seggau, welche das ETC zusammen mit PDHRE (People's Movement for Human Rights Learning) und der niederländischen NGO equalinrights organisierte.

Verstärkte Medienpräsenz von Projekten

Medienecho fand das ETC im Jahr 2007 in einigen Teilbereichen seiner Arbeit. So fand, wohl wahlkampfbedingt, in lokalen Medien das **Argumentationstraining gegen Stammtischparolen** einige Aufmerksamkeit, während Projekte wie HUMSEC oder PROMISE vor allem außerhalb Österreichs medial punkten konnten: Das HUMSEC-Projekt war im Zuge seiner Jahreskonferenz vom 4. bis 6. Oktober in Sarajevo Thema der bosnischen Medien, während PROMISE medialen Niederschlag vor allem in einer Flut wissenschaftlicher Artikel fand – publiziert in Deutschland, wo die Wahrnehmungsschwelle in Zuge von PISA-Diskussion und Debatten um Migration und Dequalifizierung augenscheinlich niedriger ist.

Themen als „Selbstläufer“ aufgrund ihrer politischen oder gesellschaftlichen Aktualität:

Der wirkliche „Renner“ unter den menschenrechtlichen Themen war 2007 ein Projekt des Menschenrechtsbeirats der Stadt Graz, welches vom ETC koordiniert und in Kooperation mit Organisationen und AkteurInnen der Zivilgesellschaft durchgeführt wurde: das **Wahlkampfmonitoring im Grazer Gemeinderatswahlkampf**.

Mit einem prominenten Sendeplatz für seine Eigenproduktion „Graz – Stadt der Menschenrechte“ (Regie: Gernot Lercher) würdigte das ORF-Landesstudio Steiermark den Tag der Menschenrechte 2007. Die landesweite Ausstrahlung auf ORF 1 sahen am 9. Dezember 450.000 ZuseherInnen, die Wiederholung im Jänner 2008 auf 3sat verfolgten allein in Deutschland weitere 300.000. Das Produktionsteam nahm das Thema der Menschenrechtsstadt, für das in Graz, Sarajevo und dem ken-

ianischen „Menschenrechtsslum“ Korogocho gedreht wurde, als Aufhänger und auch als Auftakt für weitere Dokumentationen, die sich mit menschenrechtlichen Aspekten beschäftigen werden.

Das Zusammenspiel dieser Faktoren führte dazu, dass die Kompetenzen des ETC auf verschiedenen Ebenen verstärkt wahrgenommen wurden. Erfreuliche Konsequenz dessen ist die Zunahme von Anfragen verschiedenster Art, von allgemeinen Auskünften über Kooperationsangebote und Aufträge bis hin zu Versuchen, das ETC als Rechtsbeistand in laufenden Verfahren zu engagieren. Letztere mussten wir zur Vermeidung von Winkelschreiberei leider abweisen beziehungsweise an berufenere Stellen verweisen, und auch der Wunsch nach internationalen Trainings und Workshops musste aufgrund mehrfacher „Überbuchung“ der Internationalen Sommerakademie häufig abschlägig beschieden werden. Den stattlichen Rest der Anfragen konnten die MitarbeiterInnen des ETC bearbeiten, wobei ein gutes Drittel Anfragen allgemeiner Art waren, etwa um Auskünfte, Beratung, Unterlagen, Berichte oder Links, die ohne großen Zeitaufwand erledigt werden konnten (34%). Den zweiten großen Brocken stellten Auskünfte über Trainings, Workshops und Seminare dar, von allgemeiner Information bis zur Legung von Angeboten, die in einigen Fällen (z.B. Ordnungswache, Caritas) auch eine Auftragserteilung durch die InteressentInnen und die Durchführung von Trainings und Workshops nach sich zogen (32%). Das dritte Drittel der Anfragen besteht aus Beratung und Unterstützung bei wissenschaftlichen Arbeiten sowohl im Rahmen der angebotenen Lehrveranstaltungen an der Universität Graz als auch von externen (8%), Anfragen zu spezieller Literatursuche (6%) und Interviewanfragen sowie Anfragen um Stellungnahmen (10%). Dieser relativ hohe Anteil spiegelt hier sicherlich ein gesteigertes Interesse im Kontext des Gemeinderatswahlkampfes und des Wahlkampfmonitorings durch den Menschenrechtsbeirat wieder.

Den letzten Punkt (2%) machen die erwähnten Anfragen um Rechtsvertretung aus.

Zu guter Letzt freuen wir uns, dass wir neben anderen medialen Erwähnungen unserer Arbeit und teilweise auch unserer KollegInnen im Jahr 2007 jeweils einmal die „Steirerin des Tages“ und den „Steirer des Tages“ in der Kleinen Zeitung stellten: Renate Kicker wurde damit knapp nach dem Frauentag zu ihrer Wahl zur Vizepräsidentin des Europaratskomitees gegen Folter gratuliert, und Wolfgang Benedek wurde im Juni anlässlich der Einrichtung des Menschenrechtsbeirats der Stadt Graz und seiner Wahl zum Vorsitzenden gewürdigt.

NGO Platform, the Platform against Antidemocratic Influences or <rotor> association for contemporary art.

At an international level the existing cooperation with the Southeast European Human Rights Network (HRE-SEE Net) could be strengthened with more events and projects carried out together. The seminar at "Schloss Seggau", arranged by the ETC together with the PDHRE (People's Movement for Human Rights Learning) and the Dutch NGO equalinrights, was an exciting examination, a deepening of already established connections and a build-up of new contacts between human rights trainers from all over the world.

Increased media presence of projects

The ETC noticed a huge media echo in several fields of its work in 2007: at a local level (likely because of the upcoming elections). The **training on reactions to prejudicial slurs and discrimination** had a good response. At an international level, projects like HUMSEC and PROMISE gained media recognition: the HUMSEC project was covered in the Bosnian media because of the annual conference occurring in Sarajevo from October 4th to 8th. PROMISE mainly met with the media's approvals due to the publication of scientific articles in Germany, where the barrier of perception is lower because of the PISA argument and the debate about migration and downgrading of jobs.

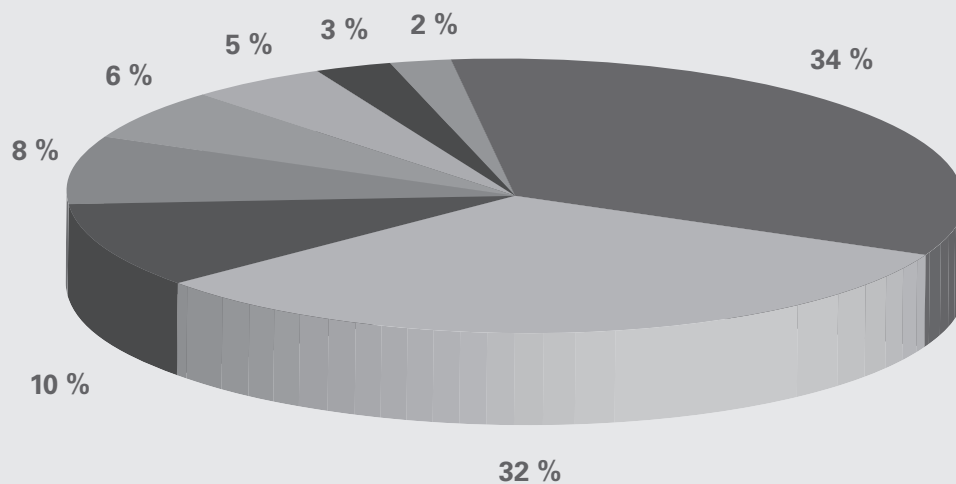
Hot Topics

a popular human rights topic was the **election campaign monitoring for the town council elections in Graz**, a project by the Human Rights Advisory Council, which was coordinated by the ETC and carried out by cooperating organizations and protagonists of the civil society. Furthermore, the "Day of Human Rights" was well-marked with celebrations. The "ORF Landesstudio" offered a prominent slot for an in-house production "Graz - City of Human Rights", where Gernot Lercher was the director. The national broadcast of the documentary was seen by more than 450 000 viewers on December 9th,

the rebroadcast on the 3sat channel by 300 000 viewers only in Germany.

The interaction of these factors led to a stronger perception of the ETC's competence on different levels. A joyful consequence is the increase of requests related to different issues, such as general information about cooperation and tasks as well as the attempt to engage the ETC as a legal adviser in current legal proceedings. Unfortunately, the ETC cannot act as a legal advisor, and instead refers people to competent advisory bodies. Also, the ETC could not fulfil all requests for international trainings. The remaining number of inquiries was dealt with by the personnel of the ETC, one third of which were requests of a general character, like those for advice, consulting, documents or links, which could be done without great expenditure of time (34%). The second part of information requests were about trainings, workshops and seminars, from general information to submitting offers, entailing in some cases in the placing of an order to hold trainings and workshops for interested parties (e.g. with civil servants, Caritas) (32%). The last third of inquiries consisted of consultancy and support relating to scientific papers in connection to courses at the University of Graz (8%), as well as questions about special literature searches (6%) and requests for interviews and comments (10%). The highest interest and the highest number of questions was attracted by the election campaign monitoring for the Local Council Elections, which was carried out by the ETC as a branch of the Human Rights Advisory Council. The last 2% of inquiries involve requests about legal representation.

At long least we are very pleased that, beside the great media mentions of our work, in 2007 some of our colleagues were "Styrian of the Day" for their election to office, namely Renate Kicker, who was elected Vice President of the European Council's Committee Against Torture (CPT) in March 2007, and Wolfgang Benedek, who was elected the chairman of the Graz Human Rights Advisory Council in June 2007.



Anfragen / Inquiries 2007

- 34%** Allgemeine Auskünfte, Beratung, Anfragen um Unterlagen, Berichte oder Links
General inquiries, consultations, requests for documents, reports or links
- 32%** Auskünfte über Trainings, Workshops und Seminare
Information on trainings, workshops and seminars
- 10%** Interviewanfragen und Anfragen um Stellungnahmen
Request for interviews or comments
- 8%** Beratung und Unterstützung bei wissenschaftlichen Arbeiten
Consultation and provision of technical expertise
- 6%** Spezielle Literatursuche
Literature research
- 5%** Anfragen um Kooperation in Projekten
Request for cooperation on projects
- 3%** Studien und Berichte
Studies and reports
- 2%** Anfragen um Rechtsbeistand
Requests for legal assistance

5. Publikationen

Benedek, Wolfgang, Minna Nikolova-Kress (Hrsg.), *Menschenrechte verstehen. Handbuch zur Menschenrechtsbildung in thailändischer Sprache, Außenministerium und Ministerium für Bildung, Bangkok, 2007.*

Benedek, Wolfgang, Iztok Prezelj, Ksenja Turković, Maarten van Dijck, Petrus van Duyne (eds.), *HUMSEC Journal Issue 1, HUMSEC Consortium, Graz, 2007.*

Starl, Klaus, *Do We (Again) Make the Bill without People? Human Security for the Inclusive City and the Political Dimension of Intercultural Dialogue,* in: Léonce Bekemans et al. (eds.), *Intercultural Dialogue and Citizenship. Translating Values into Actions. A Common Project for Europeans and Their Partners,* Marsilio Editori, Venedig, 2007.

Die folgenden Papers wurden auf der vom HUMSEC-Projekt organisierten Second Annual Conference on Human Security, Terrorism and Organized Crime in the Western Balkan Region, welche vom 4. bis 6. Oktober in Sarajevo stattfand, präsentiert:

Azinović, Vlado, *Challenges to International Security: The Case of Bosnia-Herzegovina.*

Engel, Drew, *Interactions of the International Community, State Institutions, Civil Society, and Illegal Organizations and their Impacts upon Post-Conflict Capacity Building in the Justice System in Bosnia.*

Fako, Amel, *The Role of External Actors in the Fight against Trafficking in Persons in Bosnia and Herzegovina.*

Mulloy, Garren, *Adapting Militaries to Peacekeeping and Policing Roles: The Effects of Peacekeeping on Militaries and the Stresses and Strains of Operations.*

Seizović, Zarije, *Constitutional Reform in Bosnia and Herzegovina: "Civil State" of Constituent Peoples.*

Svete, Uroš, *Is Internet a New Space for Waging a War? The Case of the Islamic Fundamentalists and their Opponents.*

Yusufi, Islam, *Reform Processes in the Security Sector and their Influence on Security Governance.*

Außerdem wurde 2007 an einigen Publikationen gearbeitet, welche im Jahr 2008 erscheinen werden.

5. Publications

Benedek, Wolfgang, Minna Nikolova-Kress (eds.), *Understanding Human Rights. Manual on Human Rights Education, in Thai language, Foreign Ministry and Ministry of Education, Bangkok, 2007.*

Benedek, Wolfgang, Iztok Prezelj, Ksenja Turković, Maarten van Dijck, Petrus van Duyn (eds.), *HUMSEC Journal Issue 1, HUMSEC Consortium, Graz, 2007.*

Starl, Klaus, *Do We (Again) Make the Bill without People? Human Security for the Inclusive City and the Political Dimension of Intercultural Dialogue, in: Léonce Bekemans et al. (eds.), Intercultural Dialogue and Citizenship. Translating Values into Actions. A Common Project for Europeans and Their Partners, Marsilio Editori, Venice, 2007.*

The following papers were presented at the Second Annual Conference on Human Security, Terrorism and Organized Crime in the Western Balkan Region, organized by the HUMSEC project in Sarajevo, 4-6 October 2007:

Azinović, Vlado, *Challenges to International Security: The Case of Bosnia-Herzegovina.*

Engel, Drew, *Interactions of the International Community, State Institutions, Civil Society, and Illegal Organizations and their Impacts upon Post-Conflict Capacity Building in the Justice System in Bosnia.*

Fako, Amel, *The Role of External Actors in the Fight against Trafficking in Persons in Bosnia and Herzegovina.*

Mulloy, Garren, *Adapting Militaries to Peacekeeping and Policing Roles: The Effects of Peacekeeping on Militaries and the Stresses and Strains of Operations.*

Seizović, Zarije, *Constitutional Reform in Bosnia and Herzegovina: 'Civil State' of Constituent Peoples.*

Svete, Uroš, *Is Internet a New Space for Waging a War? The Case of the Islamic Fundamentalists and their Opponents.*

Yusufi, Islam, *Reform Processes in the Security Sector and their Influence on Security Governance.*

Some publications that were worked on in the year 2007 will be released in 2008.

► VII. Finanzierung und Personalentwicklung

1. Finanzierung und Investitionen

Das ETC und der ETC-Forschungsverein verfügten im Jahr 2007 über ein Gesamtbudget von € 422.500,- (Gesamtausgaben aggregiert für beide Vereine). Unter Hinzurechnung der für die Projektvorhaben reservierten Bestände zum Jahresanfang und einer entsprechenden Rechnungsabgrenzung der Verbindlichkeiten ergibt sich ein Ergebnis von € 27.000,-. Das ETC und der Forschungsverein hatten 2007 somit einen Einnahmenüberschuss zu verzeichnen. In beiden Fällen ist dies zum Teil auf Mitteleingänge und Verwendung in anderen als den betrachteten Perioden zurückzuführen. Die Gesamtgebarung ist positiv und wurde von den Rechnungsprüfern Ferk und Strobl als stabil und ausgewogen beurteilt.

Die öffentlichen Mittel wurden 2007 in annähernd gleicher Höhe wie 2006 zugeteilt. Ein Teil des Überschusses konnte durch erhöhte Einnahmen erzielt werden. Die zusätzliche Einwerbung von Drittmitteln ist sehr erfolgreich verlaufen.

Einnahmen

An Basissubventionen der öffentlichen Hand erzielte das ETC und der ETC-Forschungsverein Einnahmen in der Höhe von € 112.000,-, an Aufträgen 46.000 und Projektdrittmitteln in der Höhe von € 264.500,-.

Die Einnahmen verteilten sich insgesamt auf öffentliche Subventionen mit 27 %, Projektfinanzierung mit 63 % und Honorare und Sponsoring mit 10 %.

Aufwendungen

Die gesamten Personalaufwendungen (samt Werkverträgen und Honoraren für freie DienstnehmerInnen) des ETC und ETC-Forschungsverein beliefen sich im Jahr 2007 auf € 317.000,- (80%). Die Sachaufwendungen erreichten eine Höhe von € 78.500,- (20%).

Neben der laufenden Erneuerung der EDV wurde 2007 die Renovierung der Seminarräume vorgenommen. Die Anschaffung eines neuen Kopier- und Scangerätes trug zur Verbesserung der Bibliotheksnutzung bei. Die Erweiterung, Vergrößerung und Verlegung der Bibliothek ist für das Jahr 2008 geplant.

2. Personalentwicklung

Leitung

Wolfgang Benedek (Direktor, Obmann)

Renate Kicker (Vizedirektorin, stv. Obfrau)

Team

Klaus Starl (Geschäftsführer), Ökonom
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Trainer, Projektkoordination, Nicht-Diskriminierung, ECCaR - Europäische Städtekoalition gegen Rassismus, Menschenrechtsstadt Graz

Veronika Bauer, Juristin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Trainerin, Antidiskriminierungsrecht, Studienprogramm E.MA

Herbert Gutkauf

EDV (bis Juli 2007)

Sarah Kumar, Juristin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bibliothek, seit Juni 2007

Alline Pedra Jorge-Birol, Juristin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Forschung, Viktimologie, Menschenrechtsreports (seit Juni 2007)

Ursula Prinzi, Juristin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bibliothek, HUMSEC, Human Security Perspectives (bis August 2007)

Daniela Ramsbacher, Pädagogin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Trainerin,

Menschenrechtsbildung (seit November 2007)

Barbara Schmiedl, Pädagogin und Germanistin

Trainerin, Menschenrechtsbildung, Programm, Öffentlichkeitsarbeit, Sommerakademie

Alexandra Stocker, Ökonomin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Geschäftsstelle des Menschenrechtsbeirates, ECCaR - Europäische Städtekoalition gegen Rassismus, Menschenrechtsstadt Graz, Finanzen, Administration

Maddalena Vivona, Juristin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projektentwicklung, HUMSEC, Redaktion Human Security Perspectives

Entsendet an die Geschäftsstelle des Menschenrechtsbeirates beim BMI:

Gudrun Rabussay-Schwald, Juristin (Karenz), Maximilian Petutschnig, Jurist (bis November 2007), Tamara Stanzinger, Juristin (seit Dezember 2007)

PraktikantInnen

Im Jahr 2007 absolvierten insgesamt 12 PraktikantInnen ein Internship am ETC. Die Hälfte davon waren österreichische StaatsbürgerInnen, die andere Hälfte kam aus Brasilien, Bosnien, den USA, Rumänien, Slowenien und Tunesien.

Wir danken Ons Bouzgarrou, Nicoleta Elena Chioncel, Marion Ernst, Stephanie Gilardi, Katrin Theresia Horngacher, Aida Kapić, Maximilian Kronawetter, Alline Pedra Jorge-Birol, Daniela Ramsbacher, Julia Sandheigl, Michelle Ternovšek und Marie-Lies Vierhapper für ihre Mitarbeit.

► VII. Financing and Human Resources

1. Financing and Investments

2007, the ETC and the ETC-Research Association had a total budget of € 422.500 to administer (aggregated for both organisations). After the addition of allocated assets for intended projects and an accrual of liabilities, the result is an amount of € 27.000. Accordingly, the ETC and the ETC-Research Association achieved a surplus revenue in 2007. This is partly rooted in payments and use of financial resources in different periods. The overall management is sound and was assessed as stable by the auditors Ferk and Strobl.

The allocation of public subsidiaries was almost unchanged when compared to 2006. Partly, the surplus was yield by increased incomes. Additional third-party resources were raised successfully.

Income

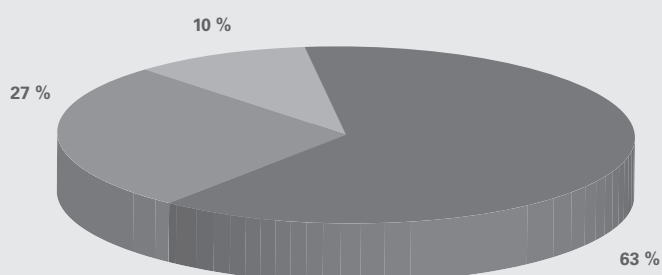
Public subsidies of € 112.000, assignments of € 46.000 and third-party project resources of € 264.500 were allocated to the ETC and the ETC-Research Association.

The allocation of the total income is 27% subsidies, 63% third-party grants for projects and honoraria and sponsoring with 10%.

Expenditures

The staff costs including subcontracting of free-lancers were € 317.000 (80%) for the ETC and ETC-Research Association in 2007. Other expenditures reached € 78.500 (20%).

Beside of upgrading of computer technology, the seminar rooms were renovated in 2007. A new copying machine contributed to a better use of the library. The enlargement and relocation of the library is scheduled for 2008.



Einnahmenverteilung / Allocation of Income

- Projektmittel – project grants
- Subventionen – subsidies
- Aufträge – work on commission

2. Human Resources

Directors

Wolfgang Benedek (Director, Chairman)

Renate Kicker (Co-Director, Vice-Chairwoman)

Team

Klaus Starl (Executive Secretary), Economist
Researcher, Trainer, Project coordination, Non-Discrimination, ECCaR - European Coalition of Cities against Racism, Human Rights City of Graz

Veronika Bauer, Lawyer
Researcher, Trainer, Antidiscrimination law, Study programmes E.MA

Herbert Gutkauf
IT-Services (till July 2007)

Sarah Kumar, Lawyer
Researcher, Library (since June 2007)

Alline Pedra Jorge-Birol, Lawyer
Researcher, Victimology, Human Rights Reports (since June 2007)

Ursula Prinzl, Lawyer
Researcher, Library, HUMSEC, Human Security Perspectives (till August 2007)

Daniela Ramsbacher, Pedagogue
Researcher, Trainer, Human Rights Education (since November 2007)

Barbara Schmiedl, Pedagogue and specialist in German studies
Trainer, Human Rights Education, Programme, Public Relations, Summer Academy

Alexandra Stocker, Economist
Researcher, Office of the Human Rights Council, ECCaR - European Coalition of Cities against Racism, Human Rights City of Graz, Finances, Administration

Maddalena Vivona, Lawyer
Researcher, Project development, HUMSEC, Editorial Office of Human Security Perspectives

Delegated to the Human Rights Advisory Board at the BMI:

Gudrun Rabussay-Schwald, Lawyer (maternity leave), Maximilian Petutschnig, Lawyer (till November 2007), Tamara Stanzinger (since Dezember 2007)

Interns

In the year 2007 the ETC had altogether 12 Interns. Half of those were Austrians, while the other half came from Tunisia, Brazil, Bosnia, USA, Romania and Slovenia.

We would like to thank Ons Bouzgarrou, Nicoleta Elena Chioncel, Marion Ernst, Stephanie Gilardi, Katrin Theresia Horngacher, Aida Kapić, Maximilian Kronawetter, Alline Pedra Jorge-Birol, Daniela Ramsbacher, Julia Sandheigl, Michelle Ternovšek, Marie-Lies Vierhapper for their commitment.

► VIII. Die Gremien des ETC und ETC-Forschungsvereins

1. Vorstand

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek, Vorsitzender

Ass.-Prof. DDr. Renate Kicker, Vize-Vorsitzende

Univ.-Prof. Dr. Hans-Ferdinand Angel

Univ.-Prof. Dr. Karin Schmidlechner

Dr. Gerd Oberleitner, Kassier

2. Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Walther Lichem, Wien, Vorsitz

Dr. Christine Ainetter-Bräutigam, New York

Prof. Dr. Reg Austin, Stockholm

Prof. Dr. Bojko Bučar, Laibach

Susana Chiaroti, Buenos Aires

Prof. Dr. Karl Crailsheim, Graz

Prof. Dr. Wolfgang Danspeckgruber, Princeton

Prof. Dr. Vojin Dimitrijević, Belgrad

Prof. Dr. Asbjørn Eide, Oslo

Prof. Dr. Konrad Ginther, Graz

Hon. Prof. Dr. Kurt Herndl, Bad Aussee

Prof. DDr. Rainer Hofmann, Frankfurt

Prof. Dr. Hubert Isak, Graz

Prof. Dr. Wolfram Karl, Salzburg

Prof. Dr. Walter Kälin, Bern

Prof. Dr. Emil Kirchner, Essex

Morten Kjærum, Wien

Prof. Dr. Gernot Kocher, Graz

Shulamith Koenig, New York

Prof. Dr. Otto König, Graz

Prof. Dr. Helmut Konrad, Graz

Dr. Georg Lennkh, Wien

Prof. Dr. Werner Lenz, Graz

Prof. Dr. Peter Leuprecht, Montreal

Prof. Dr. Irena Lipowicz, Straßburg

Hon. Prof. Dr. Rudolf Machacek, Wien

Prof. Dr. Wolfgang Mantl, Graz

Prof. Dr. Joseph Marko, Graz

Prof. Dr. Manfred Nowak, Wien

Prof. Dr. Martin Polaschek, Graz

Prof. Dr. Willibald Posch, Graz

Prof. Dr. Wolf Rauch, Graz

Dr. Gerhard Sabathil, Brüssel

Prof. Dr. Ursula Schneider, Graz

Prof. Linos-Alexandre Sicilianos, Athen

Alfred Stingl, Graz

Prof. Dr. Gerald Stourzh, Wien

Dr. Christian Strohal, Warschau

Mag. Engelbert Theuermann, Wien

Dr. Arno Truger, Stadtschlaining

Prof. Dr. Lothar Zechlin, Essen

Prof. Dr. Leo Zwaak, Utrecht

Impressum / Kontakt

Europäisches Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie

Schubertstraße 29

A-8010 Graz

Austria

Tel: 0043 (0)316 322 888 1

Fax: 0043 (0)316 322 888 4

office@etc-graz.at

www.etc-graz.at

Spenden an den ETC-Forschungsverein
sind steuerlich absetzbar.

Bank: BACA

BLZ: 12000

Kontonummer: 07883942002

BIC: BKAUATWW

IBAN: AT74 1100 0078 8394 2002

► VIII. ETC and ETC Research Association Bodies

1. Executive Board

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Benedek, Chairman
Ass.-Prof. DDr. Renate Kicker, Vice-Chairwoman
Univ.-Prof. Dr. Hans-Ferdinand Angel
Univ.-Prof. Dr. Karin Schmidlechner
Dr. Gerd Oberleitner, Treasurer

2. Scientific Board

Dr. Walther Lichem, Wien, Chair
Dr. Christine Ainetter-Bräutigam, New York
Prof. Dr. Reg Austin, Stockholm
Prof. Dr. Bojko Bučar, Ljubljana
Susana Chiaroti, Buenos Aires
Prof. Dr. Karl Crailsheim, Graz
Prof. Dr. Wolfgang Danspeckgruber, Princeton
Prof. Dr. Vojin Dimitrijević, Belgrade
Prof. Dr. Asbjørn Eide, Oslo
Prof. Dr. Konrad Ginther, Graz
Hon. Prof. Dr. Kurt Herndl, Bad Aussee
Prof. DDr. Rainer Hofmann, Frankfurt
Prof. Dr. Hubert Isak, Graz
Prof. Dr. Wolfram Karl, Salzburg
Prof. Dr. Walter Kälin, Bern
Prof. Dr. Emil Kirchner, Essex
Morten Kjaerum, Vienna
Prof. Dr. Gernot Kocher, Graz
Shulamith Koenig, New York
Prof. Dr. Otto König, Graz
Prof. Dr. Helmut Konrad, Graz
Dr. Georg Lennkh, Vienna
Prof. Dr. Werner Lenz, Graz
Prof. Dr. Peter Leuprecht, Montreal
Prof. Dr. Irena Lipowicz, Strassbourg
Hon. Prof. Dr. Rudolf Machacek, Vienna
Prof. Dr. Wolfgang Mantl, Graz
Prof. Dr. Joseph Marko, Graz
Prof. Dr. Manfred Nowak, Vienna
Prof. Dr. Martin Polaschek, Graz
Prof. Dr. Willibald Posch, Graz
Prof. Dr. Wolf Rauch, Graz
Dr. Gerhard Sabathil, Brussels
Prof. Dr. Ursula Schneider, Graz
Prof. Linos-Alexandre Sicilianos, Athens
Alfred Stingl, Graz
Prof. Dr. Gerald Stourzh, Vienna
Dr. Christian Strohal, Warsaw
Mag. Engelbert Theuermann, Vienna
Dr. Arno Truger, Stadtschlaing
Prof. Dr. Lothar Zechlin, Essen
Prof. Dr. Leo Zwaak, Utrecht

Impressum / Contact

European Training and Research Centre for Human Rights and Democracy

Schubertstraße 29
A-8010 Graz
Austria
Tel: 0043 (0)316 322 888 1
Fax: 0043 (0)316 322 888 4
office@etc-graz.at
www.etc-graz.at

Donations to the ETC Research Association are tax-deductible.

Bank: BACA
BLZ: 12000
Kontonummer: 07883942002
BIC: BKAUATWW
IBAN: AT74 1100 0078 8394 2002

Wir danken der Stadt Graz, dem Land Steiermark, dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, dem Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten und der Austrian Development Agency sowie allen anderen Förderern für ihre Unterstützung.



bm:bwk

